

Durchführungsbericht 2022

gem. Art. 50 der VO (EU) Nr. 1303/2013

IWB/EFRE Programm Österreich 2014-2020

Berichtszeitraum: 1.1.2014 bis 31.12.2022

Stand: 24. Mai 2023

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Angaben zum Jährlichen Durchführungsbericht.....	3
2 Überblick über die Durchführung des Operationellen Programms	3
3 Durchführung der Prioritätsachse	5
3.1 Überblick über die Durchführung.....	5
3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren	9
3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele	62
3.4 Finanzdaten	63
4 Synthese der Bewertungen.....	64
5 Informationen zur Durchführung der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, falls zutreffend	67
6 Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen	67
7 Bürgerinfo.....	68
8 Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente	68
9 Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: Zur Erfüllung der Ex-Ante-Konditionalitäten ergriffene Maßnahmen.....	69
10 Fortschritt bei der Vorbereitung und Durchführung von Großprojekten und gemeinsamen Aktionsplänen	69
10.1 Großprojekte.....	69
10.2 Gemeinsame Aktionspläne.....	70
14. Zusätzliche Informationen, die je nach Inhalt und Zielen des Operationellen Programms hinzugefügt werden können	70
14.4 Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete	70
Anhang	74

TEIL A

1 Angaben zum Jährlichen Durchführungsbericht

CCI-Nr.	2014AT16RFOP001
Titel	EFRE-Programm Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020 - Operationelles Programm für den Einsatz der EFRE-Mittel
Version	2022.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	22.05.2023

2 Überblick über die Durchführung des Operationellen Programms

(Artikel 50 Absatz 2 und Artikel 111 Absatz 3 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Aufbauend auf den Ausführungen in den vorangegangenen Durchführungsberichten 2015-2021 werden nachfolgend ergänzende Informationen zu Bereichen gegeben, die für das IWB/EFRE-Programm Österreich 2014-2020 (OP) wesentlich sind.

Programmumsetzung: Das Programm IWB/EFRE setzt einen Fokus auf Potenzialräume, wobei FTI, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU sowie CO₂-arme Wirtschaft besonders im Zentrum stehen. Erweitert wird das Programm um die Territoriale Dimension, die städtische Entwicklung und um Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft.

Im europäischen Vergleich liegt Österreich 2022 bei den Genehmigungen knapp über dem EU-Durchschnitt.¹ Mit Stichtag 31. Dezember 2022 waren 1.856 Projekte mit einem Projektvolumen von 3,32 Mrd. € und Fördermittel von 892 Mio. € (davon 632 Mio. € EU-Mittel, was etwa 91% des EFRE-Gesamtprogrammolumens entspricht) genehmigt. Bezüglich der von den genehmigten Vorhaben an das Programmmanagement gemeldeten Gesamtausgaben liegt Österreich mit 76% im EU-Durchschnitt. Es wurden bis Ende des Jahres 2022 393 Mio. € EU-Mittel (57% des EFRE-Gesamtprogrammolumens) an Projektträger:innen ausbezahlt.

KPC-Pilotprojekt: Seit Herbst 2019 werden die von der „Zwischengeschalteten Stelle“ KPC (Kommunalkredit Public Consulting) sowohl in der Maßnahme 11 (Betriebliche Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz) als auch in der Maßnahme 11-REACT (Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz) abgewickelten Projekte über den sog. „finance not linked to costs“-Ansatz umgesetzt und damit die Refundierungen aus dem EU-Haushalt auf Basis von Finanzierungsbedingungen anstelle von Rechnungen ausgelöst. Bis zum 31. Dezember 2022 wurden von den geplanten 45 Mio. € EU-Mittel (bzw. 167 Mio. € Gesamtmittel) 100% genehmigt. Im Rahmen der 7. Programmänderung, die im Dezember 2022 bei der Europäischen Kommission eingereicht wurde, kam es zu einer Budgeterhöhung um weitere 2,1 Mio. EU-Mittel.

¹ Siehe <https://cohesiondata.ec.europa.eu/2014-2020-Finances/ESIF-2014-2020-Finance-Implementation-Details/99js-gm52> (Datenstand 30.09.2022, Zugriff am 07.02.2023)

Die Umsetzung des Pilotprojektes erfolgt in Form eines einzigen „Vorhabens“ gem. Art. 2 der VO 1303/2013– in der Prioritätsachse A.3, aufgeteilt nach den beiden Regionstypen „Übergangsregion“ und „stärker entwickelte Regionen“ und in der Prioritätsachse REACT-EU. In der Umsetzung agiert die KPC als Begünstigter und die Verwaltungsbehörde als Zwischengeschaltete Stelle.

Programmänderungen: Die 1. Programmänderung wurde 2017 durchgeführt, da sich nach ersten Erfahrungen in der Umsetzung Aktualisierungs- und Adaptierungsbedarfe des OP ergeben haben. Im Zuge der 2. OP-Änderung wurden vor allem Finanzmittelumschichtungen sowie die Anpassung der Meilensteine des Leistungsrahmens vorgenommen. Die 3. OP-Änderung 2019 war insbesondere aufgrund der Nicht-Erreichung einiger Etappenziele des Leistungsrahmens und der damit verpflichtenden Umschichtung der leistungsgebundenen Reserve erforderlich. Der 4. Änderungsantrag beinhaltete vor allem die Anpassungen der infolge der COVID-19-Krise aus dem befristeten Aufbauinstrument „Next Generation EU“ zusätzlich für das EFRE-Programm zur Verfügung gestellten Mittel. In diesem Zusammenhang wurde eine neue Prioritätsachse „REACT-EU“ aufgenommen. Weiters wurden im Rahmen der OP-Änderung noch Finanzmittelumschichtungen sowie die Anpassung der Zielwerte von Output- und Ergebnisindikatoren durchgeführt.

Anfang des Jahres 2022 wurde der 5. Änderungsantrag an die Europäische Kommission übermittelt, im Rahmen dessen die Prioritätsachse REACT-EU mit der zweiten Tranche an Finanzmitteln aufgestockt wurde. Am 27. Juni 2022 hat der Begleitausschuss beschlossen, die durch CARE+ eröffnete Möglichkeit der temporären Erhöhung des Kofinanzierungssatzes auf 100% für das Geschäftsjahr 2021-2022 zu nutzen und somit die 6. Programmänderung durchzuführen.

Um die Umsetzung des Programms bestmöglich abschließen zu können, wurde am 21. Dezember 2022 die 7. Programmänderung eingereicht. Es wurden vor allem Finanzmittelumschichtungen und damit einhergehende Anpassungen der Indikatoren-Zielwerte vorgenommen. Mit 27. Jänner 2023 wurde der Antrag auf Änderung von der Europäischen Kommission genehmigt.

Zahlungsanträge: 2022 wurden zwei mittelauslösende Zahlungsanträge an die Europäische Kommission übermittelt. Der Zahlungsantrag im Juli betraf die Nutzung der Erhöhung des Kofinanzierungssatzes in Rahmen von CARE. Insgesamt wurden auf Basis der in Zahlungsanträgen geltend gemachten Ausgaben bis Ende des Jahres ca. 474 Mio. € EFRE-Mittel (kumuliert seit Beginn der Förderperiode) bei der Europäischen Kommission beantragt.

Großprojekt: Das Großprojekt „KLH Wolfsberg“ (Errichtung eines Kreuzlagenholzwerkes) in Kärnten wurde Anfang Oktober 2019 von der Europäischen Kommission genehmigt und befindet sich derzeit in Umsetzung. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2022 wurden ca. 75% der geplanten EU-Mittel des Projektes an den Projektträger ausbezahlt. Weitere Ausführungen finden sich im Kapitel 10.1 des ggst. Berichtes.

Evaluierung: Im Berichtsjahr 2022 wurden die Arbeiten am LP 1 „FTEI“ finalisiert. Eine Zusammenfassung aller Evaluierungsergebnisse liegt auf Englisch vor.

Kommunikation: Die Kommunikationsmaßnahmen werden entlang der Kommunikationsstrategie gem. VO (EU) 1303/2013 umgesetzt. Laufende Aktivitäten, wie beispielsweise der Versand des IWB/EFRE-Newsletters, die Aktualisierung der Vorhabensliste und der Projektlandkarte sowie die Erstellung von Projektbeispielen in Form von Videos und schriftlichen Case Studies wurden weitergeführt. Als besondere PR-Aktivität startete im September 2021 die Kampagne „Regionalprojekt des Monats“, bei der monatlich ein EFRE-Projekt mit besonderer regionaler Wirkung gekürt und über Presseausendung und auf der Webseite veröffentlicht wird. Diese wurde im Jahr 2022 erfolgreich weitergeführt. Im Mai 2022 wurde das letzte „Projekt des Monats“ gekürt. Die GD REGIO-Informationenkampagne „Europe in my region“ fand 2022 unter dem Motto „Europe in my School“ im steirischen Weiz mit einer Veranstaltung für Oberstufenschüler:innen statt. Im Anschluss an die Veranstaltung spazierten die Schüler:innen durch Weiz und spielten den eigens dafür programmierten Actionbound – eine digitale Schnitzeljagd mit viel Wissenswertem zu grünen EU-Projekten aus der Region und Fragen zu allgemeinen Nachhaltigkeitsthemen.

3 Durchführung der Prioritätsachse

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

3.1 Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
A.1	Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation	<p>Kernziel der Prioritätsachse A.1 (PA1) ist es, einen Beitrag zur Verbesserung der regionalen Forschungs- und Transferkapazitäten zur Einbettung der bestehenden hochrangigen Forschungsorganisationen in das regionale Umfeld sowie zur Verbreiterung der betrieblichen Innovationsbasis zu leisten.</p> <p>In der PA1 wurden bisher 296 Projekte genehmigt und in das Monitoring aufgenommen. Mit diesen Projekten wurden Gesamtprojektkosten von 756 Mio. € genehmigt. Diese setzen sich zu 25% aus EFRE-Mitteln, zu 12% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 63% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser Prioritätsachse eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 3 € an nationalen öffentlichen und privaten Mitteln aus.</p> <p>Mit den genehmigten 190 Mio. € EFRE-Mitteln sind 95,1% der in dieser PA geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 30%, den die PA1 einnimmt.</p> <p>In der „Übergangsregion Burgenland“ (ÜRB) waren mit Stand Ende 2022 nur 53% der förderfähigen Gesamtausgaben von den Begünstigten geltend gemacht worden. Da im Rahmen der 7. Programmänderung von der PA1 jedoch 0,5 Mio. € EFRE-Mittel weggeschichtet wurden, hat sich der Anteil der Mittelausschöpfung auf 67% erhöht. Die Genehmigungsrate entspricht somit knapp 100%. Es wird davon ausgegangen, dass alle genehmigten Projekte bis zum Ende der Förderperiode auch ausbezahlt werden.</p> <p>Leistungsrahmen 2018: In den „Stärker entwickelten Regionen“ (SeR) wurden beide Etappenziele erreicht, in der ÜRB wurde zwar das output-bezogene Etappenziel erreicht, jedoch nicht das finanzielle Etappenziel. Die PA1 wurde somit in der ÜRB als nicht leistungsfähig eingestuft.</p> <p>Im Rahmen der 5. Programmänderung wurden die EFRE-Mittel der Prioritätsachse 1 in den SeR um 1 Mio. € reduziert.</p> <p>Im Rahmen der 7. Programmänderung wurden in den SeR Mittelumschichtungen innerhalb der Prioritätsachse durchgeführt. In der ÜRB wurde die EFRE-Mittelausstattung um ca. 0,5 Mio. € reduziert.</p>
A.2	Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU	<p>Mit der Prioritätsachse A.2 (PA2) wird vor allem die Realisierung von Wachstumspotenzialen in KMU unterstützt. Dies soll insbesondere über die Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen und den damit verbundenen technologie- und innovationsorientierten, expansiven Investitionen erfolgen.</p> <p>In der PA2 wurden bisher 448 Projekte mit insgesamt 1,38 Mrd. € an Gesamtprojektkosten genehmigt. Diese setzen sich zu 11,5% aus EFRE-Mitteln, zu 4,5% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 84% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser</p>

		<p>Prioritätsachse eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 7,5 € an nationalen öffentlichen und privaten Mitteln aus.</p> <p>Mit den genehmigten 163,9 Mio. € EFRE-Mitteln sind 95,9% der in dieser PA geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 26%, den die PA2 einnimmt.</p> <p>Leistungsrahmen 2018: In der PA2 wurden sowohl in den SeR, als auch in der ÜRB beide Etappenziele erreicht. Die PA2 kann in beiden Regionskategorien als leistungsfähig eingestuft werden.</p> <p>In der Investitionspriorität 3d "KMU-Wachstum und Innovationsprozesse" der PA2 wird das einzige Finanzinstrument „HightechFonds“ in der Förderperiode 2014-2020 des IWB/EFRE-Programms in Österreich umgesetzt. Ziel des Oberösterreichischen HightechFonds ist es, die Eigenkapitalausstattung von Klein- und Mittelbetrieben in Hochtechnologiebranchen zu verbessern. Die Förderung umfasst die Bereitstellung von Beteiligungskapital für KMUs. Im 4. Quartal 2019 wurde die vierte und letzte Tranche für das Finanzinstrument abgerufen. Der detaillierte Bericht befindet sich in Anhang B.</p> <p>Im Rahmen der 5. Programmänderung wurde die EFRE-Mittelausstattung in den SeR um ca. 1,3 Mio. € reduziert.</p> <p>Im Rahmen der 7. Programmänderung wurden in den SeR Mittelumschichtungen innerhalb der Prioritätsachse durchgeführt. In der ÜRB wurde die EFRE-Mittelausstattung um ca. 240.000 € erhöht.</p>
A.3	Förderung der Verringerung der CO ₂ -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	<p>In der Prioritätsachse A.3 (PA3) stehen betriebliche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in Unternehmen im Vordergrund. Ein Fokus wird auch auf den Ausbau von F&E-Kompetenz im Zusammenhang mit Energietechnologien und energieeffizienten Lösungen gesetzt. Zudem soll die PA3 durch die Entwicklung neuer lokaler und regionaler Strategien in Kombination mit Umsetzungsprojekten einen Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten.</p> <p>In der PA3 wurden bisher 539 Projekte mit Gesamtprojektkosten von 291 Mio. € genehmigt. Diese setzen sich zu 31% aus EFRE-Mitteln, zu 5% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 64% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser PA eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 2,3 € an nationalen öffentlichen und privaten Mitteln aus.</p> <p>Mit den genehmigten 89 Mio. € EFRE-Mitteln sind 90,6% der in PA3 geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 14%, den die PA3 einnimmt.</p> <p>Der etwas niedrigere Auszahlungsstand der EFRE-Mittel in der ÜRB ist auf eine etwas verzögerte Genehmigung der notwendigen Richtlinie (Aktionsrichtlinie „Förderung von Photovoltaikanlagen“ kundgemacht im Jänner 2021 und die Richtlinie des Landes Burgenland zur Förderung von Energie- und Umweltmaßnahmen genehmigt im Dezember 2019) zurückzuführen.</p> <p>Mit Stand Ende 2022 sind in der ÜRB 43% der förderfähigen Gesamtausgaben von den Begünstigten geltend gemacht worden. Genehmigt wurden mehr als 100% der geplanten Gesamtmittel. Da davon ausgegangen wird, dass alle genehmigten Projekte bis zum Ende der Förderperiode auch ausbezahlt werden, ist eine volle</p>

		<p>Mittelausschöpfung anzunehmen.</p> <p>Leistungsrahmen 2018: Die Etappenziele wurden in der PA3 in beiden Regionskategorien verfehlt. Die PA3 musste deshalb als nicht leistungsfähig eingestuft werden.</p> <p>Ab Sommer 2019 wurde mit der „Zwischengeschalteten Stelle KPC“ vereinbart, ihre Projekte in der Maßnahme 11 auf den neuen sog. „finance not linked to costs“-Ansatz umzustellen und die Refundierungen aus dem EU-Haushalt auf Basis von „Meilensteinen“ auszulösen. Das Pilotprojekt wurde im Rahmen der 4., 5. und 7. Programmänderung aufgestockt und wird auch über die Prioritätsachse REACT-EU abgewickelt.</p> <p>Im Rahmen der 5. Programmänderung wurde die EFRE-Mittelausstattung in den SeR um ca. 2 Mio. € erhöht.</p> <p>Im Rahmen der 7. Programmänderung wurden in den SeR Mittelumschichtungen innerhalb der Prioritätsachse durchgeführt. In der ÜRB“ wurde die EFRE-Mittelausstattung um ca. 230.000 € erhöht.</p>
A.4	Förderung der Nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 der EFR E-Verordnung	<p>In der Prioritätsachse A.4 (PA4) werden Maßnahmen entsprechend der Regelung des Art. 7 der EFRE-VO gebündelt. Die Auswahl der Investitionsprioritäten im OP richtet sich nach den Bedürfnissen der betroffenen Regionen (Stadt Wien und Stadtregionen Oberösterreichs).</p> <p>In der PA4 wurden bisher 101 Projekte mit Gesamtprojektkosten von 72 Mio. € genehmigt. Diese setzen sich zu 43% aus EFRE-Mitteln, zu 56% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 1% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser Prioritätsachse eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 1,3 € an nationalen öffentlichen Mitteln aus.</p> <p>Mit den genehmigten 31,2 Mio. € EFRE-Mitteln sind 92,1% der in dieser PA geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 5%, den die PA4 einnimmt.</p> <p>Leistungsrahmen 2018: In der PA4, die nur die SeR betrifft, wurden beide Etappenziele erreicht. Demzufolge handelt es sich um eine leistungsfähige Prioritätsachse.</p> <p>Die EFRE-Mittelausstattung der Prioritätsachse 4 wurde im Rahmen der 5. Programmänderung um ca. 0,3 Mio. € erhöht.</p> <p>Im Rahmen der 7. Programmänderung wurden nur Mittelumschichtungen innerhalb der Prioritätsachse durchgeführt.</p>
A.5	Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)	<p>In der Prioritätsachse A.5 (PA5) werden in Ergänzung zu den Aktionen nach Art. 7 der EFRE-VO in der PA4 neue territoriale Entwicklungsansätze in Österreich erprobt. Sie ist dabei auf „Stadt-Umland-Entwicklung“ und einen innovativen CLLD-Pilotansatz ausgerichtet und wird in der Steiermark und Tirol umgesetzt.</p> <p>In der PA5 wurden bisher 225 Projekte mit Gesamtprojektkosten von 36 Mio. € genehmigt. Diese setzen sich zu 44% aus EFRE-Mitteln, zu 47% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 9% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser Prioritätsachse eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 1,25 € an nationalen öffentlichen und privaten Mittel aus.</p> <p>Mit den genehmigten 15,9 Mio. € EFRE-Mittel sind 96% der in dieser PA geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher</p>

		<p>im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 3%, den die PA5 einnimmt.</p> <p>Leistungsrahmen 2018: In der PA5, die nur die SeR betrifft, wurden beide Etappenziele erreicht. Demzufolge handelt es sich um eine leistungsfähige Prioritätsachse.</p>
A.6	<p>REACT-EU: Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft</p>	<p>Die acht Maßnahmen der Prioritätsachse A.6 (PA7) sind primär darauf ausgerichtet, Investitionsunterstützung für Unternehmen bereitzustellen und Forschungs- und Innovationskapazitäten auszubauen. Ergänzt werden diese beiden Bereiche um Investitionen in die nachhaltige Stadt- und Landentwicklung. Mit dieser Strategie wird das Ziel verfolgt, die Investitionen der Zukunft vorzubereiten und gleichzeitig eine Brücke in das neue IBW-Programm 2021-2027 zu schlagen.</p> <p>In der PA7 wurden bisher 240 Projekte mit Gesamtprojektkosten von 751 Mio. € genehmigt. Diese setzen sich zu 17 % aus EFRE-Mitteln, zu 3% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 80% aus privaten Mitteln zusammen. Jeder in dieser Prioritätsachse eingesetzte EFRE-Euro löst somit ca. 5 € an nationalen öffentlichen und privaten Mittel aus.</p> <p>Mit den genehmigten 126 Mio. € EFRE-Mittel sind 80% der in dieser PA geplanten EU-Mittel gebunden. Bezogen auf die bisher im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 20%, den die PA7 einnimmt.</p> <p>Die EFRE-Mittelausstattung der Prioritätsachse 7 wurde im Rahmen der 5. Programmänderung um die zweite Tranche REACT-EU in der Höhe von 33,9 Mio. EU-Mittel erhöht.</p>
B.1	<p>Technische Hilfe</p>	<p>Die Prioritätsachse B.1 (PA6) beinhaltet Mittel der „Technischen Hilfe“, die den programmverantwortlichen Stellen insbesondere zur Programmadministration, zur Durchführung von Evaluierungen und für Kommunikationsaktivitäten zur Verfügung stehen.</p> <p>Mit 31. Dezember 2022 sind sieben Projekte im Monitoring erfasst. Damit sind insgesamt 35 Mio. Euro an EU-kofinanzierten Projektkosten mit 17,6 Mio. Euro an EFRE-Mitteln gebunden. Die Mittelbindungsrate liegt bei 100%. Bezogen auf die bisher im Gesamtprogramm genehmigten EFRE-Mittel ergibt das einen Anteil von 3%, den die PA6 einnimmt.</p> <p>Mit Inkrafttreten der Delegierten Verordnung (EU) 2019/1867 im November 2019 war die Möglichkeit gegeben, im Rahmen der Technischen Hilfe eine Pauschale von 4% auf die verifizierten förderfähigen Gesamtausgaben aller anderen Prioritätsachsen anzuwenden. Die Verwaltungsbehörde hat daher für die verbleibende Periodenlaufzeit ein Eigenprojekt genehmigt. Die erstmalige Anwendung der „TH-Pauschale“ erfolgte mit dem Zahlungsantrag im Dezember 2020.</p>

3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Anmerkung: Bei den Ergebnisindikatoren gibt es eine Zeitverzögerung zwischen Beobachtungszeitraum und Erhebung. Es wurden alle Werte, sofern verfügbar, aktualisiert. In manchen Fällen ist der Wert nur vorläufig und wird in darauffolgenden Jahren noch angepasst. Daher kann es zu Abweichungen der Werte zwischen den JDBs aus verschiedenen Jahren kommen.

Prioritätsachse	A.1 - Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von Full-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionskategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	2 000 000	58 368	171 719	357 554	
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	2 000 000	1 463 481	1 943 874	1 863 107	Die Summe der privaten Investitionen hat sich im Vergleich zum Jahr 2021 aufgrund von Projektstornos reduziert.

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	200	94,93	129,39	176,55	
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	200	188,84	203,78	227,24	
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	SeR	25	21	26	31	
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	SeR	25	37	52	52	Die Überschreitung des Zielwertes ist darauf zurückzuführen, dass die Erwartungen übertroffen wurden.
F	O1	Zahl der Projekte in Forschungsinfrastruktur bzw. Kompetenzaufbau	Zahl	ÜRB	12	9	11	12	
S	O1	Zahl der Projekte in Forschungsinfrastruktur bzw. Kompetenzaufbau	Zahl	ÜRB	12	13	13	12	Die Zahl der Projekte hat sich aufgrund eines Projektstornos reduziert.

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse		A.1 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a – Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von Full-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse	
Spezifisches Ziel	SO1a – Ausbau von Forschungskompetenz und -infrastrukturen entlang regionaler Stärke- und Themenfelder in Österreichs Regionen	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
1	Anzahl der ForscherInnen (öffentlicher und kooperativer Sektor)	VZÄ	17 714	2013	Beitrag zur Steigerung der Beschäftigung im öffentlichen und kooperativen Forschungssektor		18 889		18 432		Methodische Änderung ab 2017, keine direkte Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten, da diese nicht nachträglich angepasst wurden. Wert für 2021 steht erst im Sommer 2023 zur Verfügung
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						20 068					
ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
2	Zahl der Beschäftigten in Unternehmen und Organisationen in Technologiezentren	Index	2.745 (100)	2014	Beitrag zu Steigerung der Beschäftigten in Technologiezentren: Index 110	2.745 (100)	3.089,5 (112,6)	3.465,5 (126,2)	3.598,5 (131,1)		Aktuellster Wert steht noch nicht zur Verfügung
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						5.472 (199,3)					

Prioritätsachse		A.1 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b – Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionskategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	8	8	8	8	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	8	8	8	8	
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	80	41	49	56	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	80	70	76	79	
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	8	8	8	8	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	8	8	8	8	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	80	41	49	56	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	80	70	76	79	
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	ÜRB	950 000	822 916	962 200	921 664	Die Summe der privaten Investitionen hat sich aufgrund von Projektstornos reduziert.
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	ÜRB	950 000	962 200	962 200	921 664	Die Summe der privaten Investitionen hat sich aufgrund von Projektstornos reduziert.
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	410 000 000	165 799 970	258 261 640	317 531 851	
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	410 000 000	435 549 974	475 620 866	478 405 830	
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	ÜRB	0	0	0	0	
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	ÜRB	0	0	0	0	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	SeR	554	369,95	695,26	853,86	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst. Die Überschreitung des Zielwertes ist darauf zurückzuführen, dass die Zahl der Arbeitsplätze bei Vertragsabschluss konservativer geschätzt wurde, als bei Endabrechnung des Projektes tatsächlich geschaffen wurden.
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	SeR	554	520,87	598,03	604,53	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst. Die Überschreitung des Zielwertes ist darauf zurückzuführen, dass die Zahl der Arbeitsplätze bei Vertragsabschluss konservativer geschätzt wurde, als bei Endabrechnung des Projektes tatsächlich geschaffen wurden.
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	ÜRB	5	6,88	7,88	7,88	
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	ÜRB	5	14	14	14	Die Überschreitung des Zielwertes ist darauf zurückzuführen, dass die Zahl der Arbeitsplätze bei Vertragsabschluss konservativer geschätzt wurde und die Erwartungen übertroffen wurden.
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	200	81,8	164,1	210,9	
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	200	311,3	321,3	359,8	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	ÜRB	-	-	-	-	
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	ÜRB	-	-	-	-	
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	SeR	60	29	29	29	
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	SeR	60	51	53	55	

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse		A.1 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b – Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien	
Spezifisches Ziel	SO1b1 – Stärkung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
3	Zahl der F&E-Beschäftigten im Unternehmenssektor	VZÄ	39 554	2013	Beitrag zur Steigerung der F&E-Beschäftigung im Unternehmenssektor, Entwicklungsrichtung: Steigerung +5%		42 745		44 399		Methodische Änderung ab 2017, keine direkte Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten, da diese nicht nachträglich angepasst wurden. Wert für 2021 steht erst im Sommer 2023 zur Verfügung.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						49 221					
ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
4	Zahl innovierender Unternehmen in den Sektoren Warenproduktion und wissensintensive Dienstleistungen	Unternehmen	6 385	2 014	Beitrag zur Steigerung der Zahl innovierender Unternehmen, Entwicklungsrichtung: Steigerung +3%	6 732		6 925		7 685	Aktuellster Wert steht noch nicht zur Verfügung.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	

* Die Definition von Innovation unterscheidet sich ab dem JDB 2020 semantisch, aber kaum inhaltlich, von der Definition der Vorjahre (Prozess, Marketing- und organisatorische Innovationen wurden in "Geschäftsprozesse" zusammengefasst). Obwohl sich die Definition von Innovation inhaltlich kaum verändert hat, ist nicht auszuschließen, dass Unternehmen ihre Aktivitäten nun anders einschätzen. Daher ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht uneingeschränkt möglich.

Prioritätsachse		A.1 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b – Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien	
Spezifisches Ziel	SO1b2 – Ausbau der Technologieführerschaft durch Erhöhung der Zahl der Frontrunner-Unternehmen in Österreich	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
5	Zahl der als Frontrunner zu klassifizierenden Unternehmen	Unternehmen	574	2014	Beitrag zum österreichischen Technologieführerschafts-Ziel, Entwicklungskorridor +5 bis +8%	547	544	571	575	578	
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						564	565	575			

Prioritätsachse		A.2 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3a – Förderung des Unternehmergeists, insbesondere durch Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung neuer Ideen und Förderung von Unternehmensgründungen, einschließlich durch Gründerzentren	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionskategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	O4	Zahl der regionalen Unterstützungsangebote	Angebote	SeR	5	3	5	5	
S	O4	Zahl der regionalen Unterstützungsangebote	Angebote	SeR	5	5	8	9	

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse		A.2 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3a – Förderung des Unternehmergeists, insbesondere durch Erleichterung der wirtschaftlichen Nutzung neuer Ideen und Förderung von Unternehmensgründungen, einschließlich durch Gründerzentren	
Spezifisches Ziel	SO3a – Steigerung der Zahl von Unternehmensgründungen, insbesondere innovations- bzw. technologieorientierter Gründungen	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
6	Unternehmensgründungsrate	Prozent	8,0%	2014	Beitrag zur Stabilisierung des Gründungsniveaus durch Beratungsangebote, Entwicklungsrichtung: Stabilisierung	8,0%	7,9%	8,3%	7,6%	7,0%	Der aktuelle Wert dieses Indikators ist immer vorläufig und wird deshalb im Rahmen des darauffolgenden JDB angepasst, so auch der Wert von 2019 im Rahmen des JDB 2022
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						6,3%	5,7%				
ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
7	Technologie- und wissensintensive Gründungen	Unternehmen	232 (Sachgüter) 8957 (Dienstleistungen)	2014	Beitrag zur Steigerung, Entwicklungsrichtung: jährlich +3%	232 (Sachgüter) 8957 (Dienstleistungen)	172 (Sachgüter) 8325 (Dienstleistungen)	199 (Sachgüter) 8989 (Dienstleistungen)	200 (Sachgüter) 8115 (Dienstleistungen)	162 (Sachgüter) 8297 (Dienstleistungen)	Der aktuelle Wert dieses Indikators ist immer vorläufig und wird deshalb im Rahmen des darauffolgenden JDB angepasst, so auch der Wert von 2019 im Rahmen des JDB 2022
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						190 (Sachgüter) 7609 (Dienstleistungen)	156 (Sachgüter) 6792 (Dienstleistungen)				

Prioritätsachse	A.2 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d – Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionskategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	30	28	32	34	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	30	35	34	36	
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	340	236	285	316	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	340	370	379	382	
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	30	28	32	34	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	30	35	34	36	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	330	226	274	306	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	330	360	368	372	
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	SeR	10	12	11	12	Die Reduktion im Jahr 2021 ist durch die (vorübergehende) Herausnahme einer Beteiligung aufgrund einer Prüfung begründet.
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	SeR	10	12	11	12	Die Reduktion im Jahr 2021 ist durch die (vorübergehende) Herausnahme einer Beteiligung aufgrund einer Prüfung begründet.
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	ÜRB	100 000 000	72 032 968	95 372 074	116 574 039	
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	ÜRB	100 000 000	129 442 694	129 982 451	129 350 308	Der niedrigere Wert im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 ist auf etliche Projektstornos zurückzuführen.

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	920 000 000	513 327 587	649 345 849	798 258 012	
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR	920 000 000	1 017 543 932	1 043 108 717	1 060 650 565	
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	ÜRB	275	202,58	284,08	417,65	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst. Die Höhe des F-Wertes ist darauf zurückzuführen, dass die Zahl der Arbeitsplätze bei Vertragsabschluss konservativer geschätzt wurde, als bei Endabrechnung des Projektes tatsächlich geschaffen wurden.
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	ÜRB	275	374,8	370,9	370,85	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	SeR	2 500	2 049,51	2 385,78	3 044,38	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst. Die Höhe des F-Wertes ist darauf zurückzuführen, dass die Zahl der Arbeitsplätze bei Vertragsabschluss konservativer geschätzt wurde, als bei Endabrechnung des Projektes tatsächlich geschaffen wurden.
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	VZÄ	SeR	2 500	1 828,79	1 844,7	1 952,34	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").} S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse		A.2 – Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d – Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen	
Spezifisches Ziel	SO3d – Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in KMU als Grundlage für Wachstum der Unternehmen	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
8	Zahl der jährlich wachsenden KMU (Beschäftigung)	Unternehmen	11 446	2014	Beitrag zur Steigerung, Entwicklungsrichtung +5%	11 446	11 905	12 456	11 967	12 810	Änderung der Methodik ab Beobachtungswert 2017, es werden seither auch Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten in die Auswertung miteinbezogen
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						12 342	10 816				

Prioritätsachse	A.3 – Förderung der Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4b – Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionskategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	13	9	10	14	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung Erhalten	Unternehmen	ÜRB	13	12	17	17	
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	340	252	281	315	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	340	343	384	370	Der niedrigere Wert im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 ist auf etliche Projektstornos zurückzuführen.
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	13	9	10	14	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	13	12	17	17	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	340	252	281	315	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	340	343	384	370	Der niedrigere Wert im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 ist auf etliche Projektstornos zurückzuführen.
F	CO06	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung ergänzen (Zuschüsse)	Unternehmen	ÜRB	3 800 000		2 279 280	3 972 959	
S	CO06	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung ergänzen (Zuschüsse)	Unternehmen	ÜRB	3 800 000		5 139 206	4 940 236	Die Summe der privaten Investitionen hat sich aufgrund von Projektstornos reduziert.
F	CO06	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung ergänzen (Zuschüsse)	Unternehmen	SeR	170 000 000		86 876 557	126 832 195	
S	CO06	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung ergänzen (Zuschüsse)	Unternehmen	SeR	170 000 000		181 002 951	181 857 267	
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquiv. pro Jahr	ÜRB	3 500	1 152,83	1 304,23	2 181,13	
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquiv. pro Jahr	ÜRB	3 500	3 290,07	4 366,57	4 363,57	Der jährliche Rückgang an Treibhausgasemissionen hat sich aufgrund von Projektstornos reduziert.

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquiv. pro Jahr	SeR	275 000	92 067,03	105 935,99	112 978,99	
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquiv. pro Jahr	SeR	275 000	271.268,28	287 738,74	289 950,81	

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.3 – Förderung der Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4b – Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen
Spezifisches Ziel	SO4b – Steigerung der Energieeffizienz sowie der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
9	Sektoraler energetischer Endverbrauch (TJ) in Unternehmen bezogen auf den Produktionswert (TJ/Mio. €) in Unternehmen	TJ/Mio. Euro	1,73	2014	Beitrag zur Entwicklungsrichtung: jährliche Steigerung von rd. 5% bei der Energieeffizienz in Unternehmen	1,70	1,71	1,74	1,65	1,56	Änderung des Basiswerts durch nachträgliche Aktualisierung der Zeitreihe. Basiswert wurde in der 4. Programmänderung angepasst.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						1,51	1,43				
ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
10	Anteil von erneuerbarer Energie in Unternehmen in der Nutzung	Prozent	11,7%	2014	Beitrag zur Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieträger (sekt. EE in UN), Entwicklungsrichtung: Anhebung auf 12-13%	10,9%	10,9%	10,6%	10,4%	10,1%	Änderung des Basiswerts durch nachträgliche Aktualisierung der Zeitreihe. Basiswert wurde in der 4. Programmänderung angepasst. Die Werte für 2019 und 2020 wurden im Rahmen des JDB 2022 aktualisiert.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						10,1%	10,3%	10,7%			

Prioritätsachse		A.3 – Förderung der Verringerung der CO ₂ -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e – Förderung von Strategien zur Senkung des CO ₂ -Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und Klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionskategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquiv. pro Jahr	ÜRB	1 000			- 17,86	
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquiv. pro Jahr	ÜRB	1 000			- 1 249,79	
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquiv. pro Jahr	SeR	23 900	2 648,11	2 648,11	4 212,28	
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO ₂ -Äquiv. pro Jahr	SeR	23 900	23 759,03	13 875,71	13 875,71	Wert im JDB 2021 aufgrund des Stornos eines Projektes gesunken. Der Zielwert wurde im Rahmen der 7. Programmänderung auf 12.000 reduziert.

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	O2	Zahl der beratenen Institutionen (Energieeffizienz)	Institutionen	ÜRB	20	0	0	0	Dieser Outputindikator war bei der Genehmigung des Projekts noch nicht im Monitoringsystem implementiert. Im Rahmen der ersten Zwischenabrechnung des Projekts wird der Indikator nachgemeldet.
S	O2	Zahl der beratenen Institutionen (Energieeffizienz)	Institutionen	ÜRB	20	0	0	0	Dieser Outputindikator war bei der Genehmigung des Projekts noch nicht im Monitoringsystem implementiert. Im Rahmen der ersten Zwischenabrechnung des Projekts wird der Indikator nachgemeldet.
F	O2	Zahl der beratenen Institutionen (Energieeffizienz)	Institutionen	SeR	520	582	933	1 106	Die Überschreitung des Zielwertes ist darauf zurückzuführen, dass die Erwartungen übertroffen wurden, die Höhe des F-Wertes im Vergleich zum S-Wert ist dadurch zu erklären, dass bei Vertragsabschluss die Zahl der beratenden Institutionen konservativer geschätzt wurden als bei Endabrechnung des Projektes tatsächlich geschaffen wurden.
S	O2	Zahl der beratenen Institutionen (Energieeffizienz)	Institutionen	SeR	520	520	520	1 040	Die Überschreitung des Zielwertes ist darauf zurückzuführen, dass die Erwartungen übertroffen wurden.
F	O3	Zahl der beratenen Institutionen (Mobilität)	Institutionen	ÜRB	20	0	0	0	Dieser Outputindikator war bei der Genehmigung des Projekts noch nicht im Monitoringsystem implementiert. Im Rahmen der ersten Zwischenabrechnung des Projekts wird der Indikator nachgemeldet.
S	O3	Zahl der beratenen Institutionen (Mobilität)	Institutionen	ÜRB	20	0	0	0	Dieser Outputindikator war bei der Genehmigung des Projekts noch nicht im Monitoringsystem implementiert. Im Rahmen der ersten Zwischenabrechnung des Projekts wird der Indikator nachgemeldet.

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	O3	Zahl der beratenen Institutionen (Mobilität)	Institutionen	SeR	1 800	1 262	1 759	2 389	Die Höhe des F-Wertes im Vergleich zum S-Wert ist dadurch zu erklären, dass bei Vertragsabschluss die Zahl der beratenden Institutionen konservativer geschätzt wurden als bei Endabrechnung des Projektes tatsächlich geschaffen wurden.
S	O3	Zahl der beratenen Institutionen (Mobilität)	Institutionen	SeR	1 800	1 800	1 830	1 830	

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse		A.3 – Förderung der Verringerung der CO ₂ -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e – Förderung von Strategien zur Senkung des CO ₂ -Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und Klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen	
Spezifisches Ziel	SO4e1 – Beitrag zur CO ₂ -Reduktion durch die Entwicklung neuer lokaler oder regionaler Strategien	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
11	Zahl der Gemeinden im e5-Programm mit 3e-Niveau	Gemeinden	6	2014	Beitrag zur Zielsetzung (40 Gemeinden)				10		Der Indikator bezieht sich auf Gemeinden mit 3e-Niveau oder höher, also auch jene mit 4e und 5e-Niveau. Aktuellster Wert steht noch nicht zur Verfügung.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						26					
ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
12	Abdeckungsgrad der Bevölkerung mittels Mobilitätskonzepten	Einwohner	422 470	2014	Beitrag zur Zielsetzung (650.000 Einwohner)			955 896	1 153 167	1 236 781	Aktuellster Wert steht noch nicht zur Verfügung.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						1 315 694					

Prioritätsachse	A.3 – Förderung der Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e – Förderung von Strategien zur Senkung des CO ₂ -Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SO4e2 – Reduktion von CO ₂ -Emissionen in städtischen Gebieten der Steiermark

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
13	CO ₂ -Äquivalente (Steiermark)	t CO ₂ -Äquiv./Kopf (non-ETS)	5,70	2014	Beitrag zur Zielsetzung (5,4%)	5,69	5,72	5,90	5,89	5,84	Basiswert wurde bei der 4. Programmänderung angepasst. Die Werte für 2017, 2018 und 2019 wurden im Rahmen des JDB 2022 aktualisiert.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						5,87	5,43				

Prioritätsachse	A.3 – Förderung der Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4f – Förderung von Forschung und Innovation im Bereich kohlenstoffarmer Technologien und ihres Einsatzes

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionskategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	5	0	0	0	Der Indikator wurde im Rahmen der 7. Programmänderung herausgenommen.
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	ÜRB	5	0	0	0	Der Indikator wurde im Rahmen der 7. Programmänderung herausgenommen.
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	20	13	11	16	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	SeR	20	18	18	18	
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	5	0	0	0	Der Indikator wurde im Rahmen der 7. Programmänderung herausgenommen.
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	ÜRB	5	0	0	0	Der Indikator wurde im Rahmen der 7. Programmänderung herausgenommen.
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	20	13	11	16	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR	20	18	18	18	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	ÜRB	5	0	0	0	Der Indikator wurde im Rahmen der 7. Programmänderung herausgenommen.
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	ÜRB	5	0	0	0	Der Indikator wurde im Rahmen der 7. Programmänderung herausgenommen.
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	35	6,30	7,30	9,80	
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	35	33,11	33,11	33,11	

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.3 – Förderung der Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4f – Förderung von Forschung und Innovation im Bereich kohlenstoffarmer Technologien und ihres Einsatzes
Spezifisches Ziel	SO4f – Ausbau von F&E- und Innovations-Kompetenz im Bereich der erneuerbaren Energien, Energietechnologien und energieeffizienten Lösungen in Betrieben und Forschungseinrichtungen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse „Technische Hilfe“

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
14	Beschäftigte im Bereich F&E-Umweltschutz	Personen	3 288	2014	Beitrag zur Entwicklungsrichtung: +10% F&E-Beschäftigte im Bereich Umweltschutz	3 288	3 361	3 475	4 728	5 848	Der aktuelle Wert dieses Indikators ist immer vorläufig und wird deshalb im Rahmen des darauffolgenden JDB angepasst.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						6 013	6 147				

Prioritätsachse		A.4 – Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	1a – Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von Full-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionskategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	10	0	0	0	
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR	10	30	30	30	Die Überschreitung des Zielwertes ist darauf zurückzuführen, dass die Erwartungen übertroffen wurden.
F	O6	Anzahl unterstützter Forschungsinfrastrukturen einschließlich shared facilities (Wien)	Einrichtungen	SeR	1	0	0	0	
S	O6	Anzahl unterstützter Forschungsinfrastrukturen einschließlich shared facilities (Wien)	Einrichtungen	SeR	1	1	1	2	

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von Full-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
Spezifisches Ziel	SO1a3 - Stärkung der Metropole Wien als europäischer Top-Forschungsstandort

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
15	Wissenschaftliches Personal in F&E (Wien)	VZÄ	14 884	2013	Beitrag zur Steigerung der Beschäftigung im öffentlichen Forschungssektor		15 541		16 438		Die nächste Datenaktualisierung der Statistik Austria erfolgt im Sommer 2023.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						17 892					

Prioritätsachse		A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionskategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	O7	Anzahl implementierter Leistungspakete im Rahmen einer intersektoralen Technologieplattform (Wien)	Leistungs-pakete	SeR	9	4	9	9	
S	O7	Anzahl implementierter Leistungspakete im Rahmen einer intersektoralen Technologieplattform (Wien)	Leistungs-pakete	SeR	9	9	9	9	

* (Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").)

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	SO1b3 - Verstärkung der Innovationsfähigkeit der Wiener Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
4	Zahl innovierender Unternehmen in den Sektoren Warenproduktion und wissensintensive Dienstleistungen (Wien)	Unternehmen	1 415	2014	Beitrag zur Steigerung der Zahl innovierender Unternehmen, Entwicklungsrichtung: Steigerung +3% bis 5%	1 415		1 466		1 589	Wert für 2020 wird im Sommer 2023 zur Verfügung stehen.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	

*Die Definition von Innovation unterscheidet sich ab dem JDB 2020 semantisch, aber kaum inhaltlich, von der Definition der Vorjahre (Prozess, Marketing- und organisatorische Innovationen wurden in "Geschäftsprozesse" zusammengefasst). Obwohl sich die Definition von Innovation inhaltlich kaum verändert hat, ist nicht auszuschließen, dass Unternehmen ihre Aktivitäten nun anders einschätzen. Daher ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht uneingeschränkt möglich.

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO ₂ -Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionalkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO ₂ - Äquiv. pro Jahr	SeR	4 300	2 968	4 306	4 306	
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonnen CO ₂ - Äquiv. pro Jahr	SeR	4 300	4 306	4 306	4 306	
F	O10	Anzahl von Personen, die von den umgesetzten Mobilitätsmaßnahmen profitieren (Oberösterreich)	Personen	SeR	392 905	115 426	326 593	378 892	
S	O10	Anzahl von Personen, die von den umgesetzten Mobilitätsmaßnahmen profitieren (Oberösterreich)	Personen	SeR	392 905	392.995	441 455	598 487	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	O8	Anzahl implementierter Managementstrukturen zur ressourcenschonenden Betriebsflächenentwicklung (Wien)	Einrichtungen	SeR	1	0	2	2	
S	O8	Anzahl implementierter Managementstrukturen zur ressourcenschonenden Betriebsflächenentwicklung (Wien)	Einrichtungen	SeR	1	1	2	2	
F	O9	Zahl der Umsetzungsprojekte (nachhaltige städtische Mobilität)	Projekte	SeR	36	18	35	42	
S	O9	Zahl der Umsetzungsprojekte (nachhaltige städtische Mobilität)	Projekte	SeR	36	44	47	47	

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO ₂ -Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SO4e3 - Reduktion von CO ₂ -Emissionen in städtischen Gebieten Wiens durch neue Technologien

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
16	CO ₂ -Äquivalente (Wien)	t CO ₂ -Äquiv./Kopf (non-ETS)	2,60	2014	Beitrag zur Zielsetzung (2023: 2,9 t CO ₂ -Äquiv./Kopf)	2,60	2,56		2,66		Der aktuellste Wert steht noch nicht zur Verfügung.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO ₂ -Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und Klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SO4e4 - Reduktion von CO ₂ -Emissionen in Stadtregionen Oberösterreichs

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
17	CO ₂ -Äquivalente/Kopf im Sektor Verkehr (OÖ)	t CO ₂ -Äquiv./Kopf (non-ETS)	2,83	2014	Beitrag zur Zielsetzung (2023: 2,69 t CO ₂ -Äquiv./Kopf)	2,82	2,86	2,93	3,01	3,06	Der Indikator wird jährlich rückwirkend neu berechnet. Der Basiswert wurde bei der 4. Programmänderung aufgrund einer nachträglichen Aktualisierung der Zeitreihe angepasst.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						3,06	2,63				

Prioritätsachse		A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	6e - Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, zur Wiederbelebung von Stadtzentren, zur Sanierung und Dekontaminierung von Industriebrachen (einschließlich Umwandlungsgebieten), zur Verringerung der Luftverschmutzung und zur Förderung von Lärminderungsmaßnahmen	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionskategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	SeR	649 141	526 340	649 141	649 141	
S	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	SeR	649 141	649 141	649 141	649 141	
F	O11	Zahl der Projekte ad Stadt-Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	34	18	11	37	
S	O11	Zahl der Projekte ad Stadt-Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	34	34	43	43	

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse		A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	6e - Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Umfelds, zur Wiederbelebung von Stadtzentren, zur Sanierung und Dekontaminierung von Industriebrachen (einschließlich Umwandlungsgebieten), zur Verringerung der Luftverschmutzung und zur Förderung von Lärminderungsmaßnahmen	
Spezifisches Ziel	SO6e - Optimierung der Standort- und Siedlungsstrukturen und ökologische Aufwertung von Flächen zur Reduktion des Flächenverbrauchs in den Stadtregionen Oberösterreichs	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
18	Jährlicher Zuwachs der Siedlungsflächen im Zielgebiet (ÖÖ)	in % der Siedlungsflächen im Zielgebiet	1,78	2014	Beitrag zur Zielsetzung (2023: 1,67)	1,78			1,74		Der aktuellste Wert steht noch nicht zur Verfügung.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						1,2					

Prioritätsachse		A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	9b - Unterstützung der Sanierung sowie wirtschaftlichen und sozialen Belebung benachteiligter Gemeinden in städtischen und ländlichen Gebieten	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionskategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	SeR	90 000	85 883	100 735	100 735	
S	CO37	Stadtentwicklung: Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben	Personen	SeR	90 000	100 735	109 354	109 354	
F	O11	Zahl der Projekte ad Stadt-Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	8	3	6	6	
S	O11	Zahl der Projekte ad Stadt-Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	8	6	7	7	
F	O12	Geschaffener oder sanierter Frei- und Grünraum in städtischen Gebieten (Wien)	Quadratmeter	SeR	40 000	22 800	39 500	39.500	
S	O12	Geschaffener oder sanierter Frei- und Grünraum in städtischen Gebieten (Wien)	Quadratmeter	SeR	40 000	39.500	57.765	57 765	

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.4 - Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung nach Art. 7 EFRE-VO
Investitionspriorität	9b - Unterstützung der Sanierung sowie wirtschaftlichen und sozialen Belebung benachteiligter Gemeinden in städtischen und ländlichen Gebieten
Spezifisches Ziel	SO9b - Aufwertung des öffentlichen Raumes und Umfeldverbesserung in benachteiligten städtischen Gebieten entlang des Wiener Westgürtels

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
19	Anzahl von Personen, die von den Aufwertungsmaßnahmen im öffentlichen Raum profitieren (Wien)	Personen	0% (von 174.457 Einwohnern innerhalb der Zählbezirke entlang des West-gürtels)	2014	Mindestens 10% der Bevölkerung im ausgewählten Teilraum				2,8% (5.000 Personen)		Meldung für 2017 wurde korrigiert. Der aktuellste Wert steht noch nicht zur Verfügung.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						11,2% (20.000 Personen)					

Prioritätsachse		A.5 - Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)
Investitionspriorität	8b - Förderung eines beschäftigungsfreundlichen Wachstums durch die Entwicklung des endogenen Potenzials als Teil einer Territorialstrategie für spezifische Bereiche – einschließlich der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Entwicklung und der Verbesserung des Zugangs zu spezifischen natürlichen und kulturellen Ressourcen und Verbesserung der Entwicklung dieser Ressourcen	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionskategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	O11	Zahl der Projekte ad Stadt- Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	49	19	31	41	
S	O11	Zahl der Projekte ad Stadt- Umland-Entwicklung / funktionale Räume (OÖ, ST) sowie ad Aufwertung in benachteiligten Stadtgebieten (W)	Projekte	SeR	49	48	53	54	
F	O13	Anzahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Entwicklungsstrategien leben (Steiermark / CLLD Tirol)	Personen	SeR	1 223 626	615 755	1 192 825	1 223 626	
S	O13	Anzahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Entwicklungsstrategien leben (Steiermark / CLLD Tirol)	Personen	SeR	1 223 626	1 223 626	1 223 626	1 223 626	
F	O19	Beschäftigungssteigerung in mittelbarem Zusammenhang mit endogenen Maßnahmen (Steiermark)	VZÄ	SeR	545	20,5	105,5	284,5	
S	O19	Beschäftigungssteigerung in mittelbarem Zusammenhang mit endogenen Maßnahmen (Steiermark)	VZÄ	SeR	545	535,5	539,5	524	Der Wert sich im Vergleich zum Jahr 2021 aufgrund von Projektstornos reduziert.

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse		A.5 - Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)
Investitionspriorität	8b - Förderung eines beschäftigungsfreundlichen Wachstums durch die Entwicklung des endogenen Potenzials als Teil einer Territorialstrategie für spezifische Bereiche – einschließlich der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Entwicklung und der Verbesserung des Zugangs zu spezifischen natürlichen und kulturellen Ressourcen und Verbesserung der Entwicklung dieser Ressourcen	
Spezifisches Ziel	SO8b - Einbindung lokaler und regionaler Akteure zur Initiierung von Wachstumsimpulsen zur Schaffung und Sicherung von qualitätvollen Arbeitsplätzen in den Stadtregionen der Steiermark	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen	
20	Beschäftigtenentwicklung in den städtischen Räumen der Steiermark	Index	100	2014	Beitrag zur Zielsetzung (2023: 105)	100,0	101,3	102,1	104,8	107,3		
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt		
						108,6	107,6					
ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen	
21	Stärkung der Effektivität von Stadt-Umland-Kooperation (Steiermark)	Skala 1-10	5,6	2014	7,0	5,6					5,75	Der aktuellste Wert steht noch nicht zur Verfügung.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt		
						5,75						

Prioritätsachse	A.5 - Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)
Investitionspriorität	9d - Investitionen im Zuge der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Entwicklungsstrategien

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionskategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	O13	Anzahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Entwicklungsstrategien leben (Steiermark / CLLD Tirol)	Personen	SeR	366 938	366 938	366 938	366 938	
S	O13	Anzahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Entwicklungsstrategien leben (Steiermark / CLLD Tirol)	Personen	SeR	366 938	366 938	366 938	366 938	
F	O14	Zahl der Projekte (CLLD-Ansatz Tirol)	Projekte	SeR	110	54	74	100	
S	O14	Zahl der Projekte (CLLD-Ansatz Tirol)	Projekte	SeR	110	103	128	171	
F	O19	Beschäftigungssteigerung in mittelbarem Zusammenhang mit endogenen Maßnahmen (CLLD Tirol)	VZÄ	SeR	14	24,13	29,74	49,87	Die Überschreitung des Zielwertes ist darauf zurückzuführen, dass die Erwartungen übertroffen wurden. Der Zielwert wurde im Rahmen der 7. Programmänderung auf 90 erhöht.
S	O19	Beschäftigungssteigerung in mittelbarem Zusammenhang mit endogenen Maßnahmen (CLLD Tirol)	VZÄ	SeR	14	24,13	29,74	49,87	Die Überschreitung des Zielwertes ist darauf zurückzuführen, dass die Erwartungen übertroffen wurden. Der Zielwert wurde im Rahmen der 7. Programmänderung auf 90 erhöht.

* (Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").)

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse	A.5 - Unterstützung der Stadt-Umland-Entwicklung und lokaler Entwicklungsstrategien (CLLD)
Investitionspriorität	9d - Investitionen im Zuge der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Entwicklungsstrategien
Spezifisches Ziel	SO9d - Verstärkte Einbeziehung lokaler Akteure in die Entwicklung und Umsetzung regionaler Entwicklungsstrategien Tirols

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
22	Beteiligung von Unternehmen/ Zivilgesellschaft/lokalen Verwaltungen im Rahmen der lokalen Entwicklungsstrategie (CLLD Tirol)	Einrichtungen	520	2014	1 300	520			1 414	1 414	Der aktuellste Wert steht noch nicht zur Verfügung.
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						2 014					
ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
23	Zahl der Regionen, die den CLLD-Ansatz aufgreifen (Tirol)	Regionen	0	2014	7	0			8,00	8,00	
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						8,00	8,00	8,00	8,00		

Prioritätsachse		A.6- REACT-EU
Investitionspriorität	13i – Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und ihrer sozialen Folgen und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (P7)	

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten haben	Unternehmen	SeR/ÜRB	456		7	263	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.
S	CO01	Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten haben	Unternehmen	SeR/ÜRB	456		74	1.877	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst. Der Zielwert wurde im Rahmen der 7. PÄ auf 1.451 erhöht.
F	CO02	*Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR/ÜRB	135		5	36	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.
S	CO02	*Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	SeR/ÜRB	135		74	137	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.
F	CO04	Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten.	Unternehmen	SeR/ÜRB	321		0	227	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.
S	CO04	Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten.	Unternehmen	SeR/ÜRB	321		0	1 740	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst. Der hohe Wert ist dadurch zu erklären, dass die Erwartungen weitaus übertroffen wurden.

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CO06	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR/ÜRB	393 596 406		11 096 859	74 868 040	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.
S	CO06	Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung ergänzen (Zuschüsse)	EUR	SeR/ÜRB	393 596 406		360 201 455	594 032 091	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.
F	CO08	Steigerung der Beschäftigung	VZÄ	SeR/ÜRB	789		0	51	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.
S	CO08	Steigerung der Beschäftigung	VZÄ	SeR/ÜRB	789		272	578	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.
F	CO24	Zahl der neuen F&E-Beschäftigten in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR/ÜRB	14		0	0	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.
S	CO24	Zahl der neuen F&E-Beschäftigten in unterstützten Einrichtungen	VZÄ	SeR/ÜRB	14		17,65	62,28	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst. Die starke Überschreitung des Zielwertes ist darauf zurückzuführen, dass die Erwartungen übertroffen wurden.
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquiv. pro Jahr	SeR/ÜRB	105 620		-	5,99	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	Tonnen CO2-Äquiv. pro Jahr	SeR/ÜRB	105 620		69 956	96 006,58	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen-kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	CV80	Beschäftigte in Unternehmen, die Zuschüsse für produktive Investitionen erhalten haben („gesicherte Arbeitsplätze“)	VZÄ	SeR/ÜRB	5 454		6,03	610,76	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.
S	CV80	Beschäftigte in Unternehmen, die Zuschüsse für produktive Investitionen erhalten haben („gesicherte Arbeitsplätze“)	VZÄ	SeR/ÜRB	5 454		6,03	5 290,20	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.
F	CV81	Attraktiver öffentlicher Raum	m2	SeR/ÜRB	3 000		-	0	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.
S	CV81	Attraktiver öffentlicher Raum	m2	SeR/ÜRB	3 000		-	3 800	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung angepasst.
F	O14	Zahl der Projekte CLLD Tirol	Projekte	EFRE	8		-	1	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung aufgenommen.
S	O14	Zahl der Projekte CLLD Tirol	Projekte	EFRE	8		-	6	Der Zielwert wurde im Rahmen der 5. Programmänderung aufgenommen.

* {Hinweis: Es handelt sich bei der Zielwertüberschreitung um kein Datenqualitätsproblem ("data quality issue").}

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Prioritätsachse		A.6- REACT-EU
Investitionspriorität	8b – Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und ihrer sozialen Folgen und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (P7)	
Spezifisches Ziel	Ausbau von Forschungs- und Innovationskapazitäten mit Schwerpunkt auf ein „grüneres und digitales Europa“ und Life Sciences	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	Anmerkungen
26/ REA CT	Anzahl der ForscherInnen (öffentlicher und kooperativer Sektor)	VZÄ	18 432	2017	Beitrag zur Steigerung der Beschäftigung im öffentlichen und kooperativen Forschungs-sektor.	20 068					Aktuellere Wert stehen erst im Sommer 2023 zur Verfügung
27/ REA CT	Beschäftigte im Bereich F&E-Umweltschutz	Personen	4 728	2017	Beitrag zur Steigerung der Zahl der F&E-Beschäftigten im Bereich Umweltschutz.	6 013	6 147				Der aktuelle Wert dieses Indikators ist immer vorläufig und wird deshalb im Rahmen des darauffolgenden JDB angepasst.

Prioritätsachse		A.6- REACT-EU
Investitionspriorität	8b – Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und ihrer sozialen Folgen und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (P7)	
Spezifisches Ziel	Stabilisierung des betrieblichen Investitionsniveaus, insbesondere von KMU als Grundlage für Wettbewerbsfähigkeit und nachhaltiges Wachstum	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	Anmerkungen
28/ REA CT	Sachanlageninvestitionen in „Herstellung von Waren“ je Beschäftigten	1.000 Euro bezogen auf Beschäftigte	12	2018	Beitrag zur Stabilisierung	12,29	11,83				
29/ REA CT	Zahl der jährlich wachsenden KMU (Beschäftigung)	Unternehmen	11 967	2017	Beitrag zur Entwicklungsrichtung: Stabilisierung	12 342	10 816				

Prioritätsachse		A.6- REACT-EU
Investitionspriorität	8b – Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und ihrer sozialen Folgen und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (P7)	
Spezifisches Ziel	Steigerung der Energieeffizienz sowie der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	Anmerkungen
30/ REA CT	Sektoraler energetischer Endverbrauch (TJ) in Unternehmen bezogen auf den Produktionswert (TJ/Mio. €) in	TJ/Mio. €	1,66 TJ/Mio. €	2017	Beitrag zur Entwicklungsrichtung: jährliche Steigerung von rd. 5% bei der Energieeffizienz in Unternehmen	1,51	1,43				
31/ REA CT	Anteil von erneuerbarer Energie in Unternehmen in der Nutzung	Prozent	10,10%	2018	Beitrag zur Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieträger (sekt. EE in UN), Entwicklungsrichtung: Anhebung auf 12-13%	10,15%	10,32%	10,68%			

Prioritätsachse		A.6- REACT-EU
Investitionspriorität	8b – Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und ihrer sozialen Folgen und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (P7)	
Spezifisches Ziel	Entzerrung von Bevölkerungsströmen in stark frequentierten Bereichen des öffentlichen Raums	

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2021 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	Anmerkungen
32/ REA CT	Entzerrung bzgl. der Anzahl der Personen, die innerhalb eines Arbeitstages eine stark frequentierte Wegsrecke passieren (Wien)	m2/Person	9,0m2/Person	2021	Deutliche Erhöhung des Platzes (in m2) pro Person			9	9,8		
33/ REA CT	Zahl der Regionen, in denen Mittel aus REACT-EU über den CLLD-Ansatz umgesetzt werden (Tirol)	Regionen	0	2021	3			0	1		

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionskategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionen- kategorie	Zielwert (2023) insgesamt	2020 insgesamt	2021 insgesamt	2022 insgesamt	Anmerkungen
F	O18	Anzahl der EFRE-kofinanzierten Beschäftigten im Rahmen der TH	VZÄ			12,74	12,74	12,74	
S	O18	Anzahl der EFRE-kofinanzierten Beschäftigten im Rahmen der TH	VZÄ			15,49	15,49	15,49	
F	O20	Anzahl der unterstützten TH-Rahmenprojekte	Rahmen- projekte		7	6	7	7	
S	O20	Anzahl der unterstützten TH-Rahmenprojekte	Rahmen- projekte		7	6	7	7	

S = Kumulierter Wert — durch ausgewählte Vorhaben zu erbringender Output [von den Begünstigten vorgelegte Prognose], F = Kumulierter Wert — durch Vorhaben erbrachter Output [tatsächliche Errungenschaft]

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2014 Insgesamt	2015 Insgesamt	2016 Insgesamt	2017 Insgesamt	2018 Insgesamt	Anmerkungen
24	Mittelabsorption EFRE	Prozent	0	2014	Sicherstellung einer effizienten Programmumsetzung unter Einhaltung der "n+3-Regelung", Ziel: 100				8,41	19,75	
						2019 Insgesamt	2020 Insgesamt	2021 Insgesamt	2022 Insgesamt	2023 Insgesamt	
						30,26	43,7	48,5	56,6		

Tabelle 3B

Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung für dasselbe Unternehmen

Indikator	Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung
CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	949
CO02 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	710
CO03 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	12

3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 - eingereicht in den jährlichen Durchführungsberichten ab 2017²)

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Bis Ende 2022 erreichte Werte in Bezug auf die in Abschnitt 12 des Operationellen Programms gesetzten Meilensteine des Leistungsrahmens.

SeR	P 1 FTI	P 2 KMU	P 3 CO ₂	P 4 StD	P 5 St/U/E & CLLD
Finanziell	Auszahlung Gesamtmittel: 507.122.807,82 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 855.672.678,84 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 200.113.101,53 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 54.323.062,80 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 23.164.970,14 Euro
Output	Private Investitionen (gemeinsamer Outputindikator (CO06) 317.889.405,66 Euro	Private Investitionen (CO06) 798.258.012 Euro	Private Investitionen (CO06) 126.832.194,83 Euro	Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadtentwicklungsstrategien leben (Oberösterreich IP 4e & 6e, Wien IP 9b) (CO37): 749.876	Zahl der Personen, die in Gebieten mit integrierten Stadt-Umland- bzw. CLLD-Strategien leben (Steiermark IP 8b, Tirol IP 9d) (O13): 1.590.564

ÜRB	P 1 FTI	P 2 KMU	P 3 CO ₂		
Finanziell	Auszahlung Gesamtmittel: 7.987.276,88 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 123.997.927,60 Euro	Auszahlung Gesamtmittel: 6.041.738,82 Euro	-	-
Output	Zahl der Investitionsprojekte in Forschungsinfrastruktur und Kompetenzaufbau (O1) 12 Projekte	Private Investitionen (CO06) 116. 574.039,24 Euro	Private Investitionen (CO06) 3.972.958,77 Euro	-	-

²) In Tabelle 6 ist bei den relevanten Feldern nur nach Geschlecht aufzuschlüsseln, wenn dies auch in Tabelle 6 des operationellen Programms geschehen ist. Ansonsten I = insgesamt verwenden.

3.4 Finanzdaten

(Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

Prioritätsachse	Fonds	Reg. Kat.	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungssatz	gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	von den Begünstigten bei der VB geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Zahl der ausgewählten Vorhaben
A.1	EFRE	ÜRB	Insgesamt	14 854 317	63,2%	11 799 514,9	79,4%	10 877 850,5	7 895 776,4	53%	20
A.1	EFRE	SeR	Insgesamt	601 874 657	31,6%	744 404 957,7	123,7%	266 931 798,0	507 373 229,3	84%	276
A.2	EFRE	ÜRB	Insgesamt	143 430 030	19,9%	165 578 587,8	115,4%	36 228 280,2	149 925 493,3	105%	38
A.2	EFRE	SeR	Insgesamt	821 416 816	17,2%	1 216 942 837,8	148,2%	184 550 500,2	914 187 144,1	111%	410
A.3	EFRE	ÜRB	Insgesamt	14 248 801	43,6%	15 419 126,9	108,2%	10 478 890,6	6 153 765,0	43%	48
A.3	EFRE	SeR	Insgesamt	297 869 568	30,9%	275 702 381,9	92,6%	94 432 291,9	175 315 698,2	59%	491
A.4	EFRE	SeR	Insgesamt	67 758 820	50,0%	72 163 564,1	106,5%	71 855 917,6	62 269 678,6	92%	101
A.5	EFRE	SeR	Insgesamt	33 589 808	49,4%	36 153 433,3	107,6%	32 810 228,5	22 969 856,6	68%	225
B.1	EFRE	ÜRB	Insgesamt	5 639 674	50,0%	5 639 672,4	100,0%	5 639 672,4	3 828 972,7	68%	1
B.1	EFRE	SeR	Insgesamt	29 541 118	50,0%	29 542 891,4	100,0%	29 542 891,4	27 538 650,9	93%	6
A.6	REACT-EU		Insgesamt	557 690 230	28,3%	750 618 323,03	134,6%	148 649 175,6	93 637 888,8	17%	240
Summe	EFRE	ÜRB		178 172 822	26,4%	198 436 902,0	111,4%	63 224 693,6	167 804 007,5	94%	107
Summe	EFRE	SeR		1 852 050 787	26,4%	2 374 910 066,3	128,2%	680 123 627,6	1 709 654 258,6	92%	1 509
Gesamt				2 587 913 839	26,8%	3 323 965 291,3	128,4%	891 997 496,9	1 971 096 154,2	76%	1 856

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Tabelle 7 wird in der SFC-Datenbank generiert

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen³

Im IWB/EFRE-Programm finden keine Überkreuzfinanzierungen statt.

Tabelle 9: Kosten der Vorhaben, die außerhalb des Programmgebiets durchgeführt werden (EFRE und Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels „Wachstum und Beschäftigung“)

2022 wurden keine Kosten für Vorhaben außerhalb des Programmgebiets eingesetzt.

4 Synthese der Bewertungen

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Begleitende Evaluierung des IWB/EFRE OP AT 2014-20

Grundlage der begleitenden Evaluierung sind die einschlägigen EU-rechtlichen Vorgaben, insbesondere die Dachverordnung und die EFRE-Verordnung. Generell hat die Evaluierung die Aufgabe, die Zielerreichung des Programmes zu überprüfen sowie Effizienz und Effektivität von Programm und Umsetzung zu bewerten. Ziel ist es, Informationen und Ergebnisse bereitzustellen und daraus Verbesserungspotenziale für die Programmperiode 2014-2020, aber auch für die Programmperiode 2021-2027 abzuleiten.

Die begleitende Evaluierung des IWB/EFRE-Programms wird von einem Konsortium bestehend aus den Firmen ÖIR (Projektleitung), convelop, KMU-Forschung Austria, ÖAR, ÖGUT und Spatial Foresight (Luxemburg) durchgeführt. Die diesbezüglichen Arbeiten wurden, nach dem Abschluss des Vergabeverfahrens im Dezember 2017, mit Anfang 2018 gestartet. Die Arbeiten werden zeitlich gestaffelt abgewickelt, wobei wesentliche Ergebnisse bereits frühzeitig vorlagen, um diese in die Planungen des IWB/EFRE & JTF-Programms 2021-2027 aufnehmen zu können.

Die Evaluierung findet im Rahmen von zehn sogenannten „Leistungspaketen“ (LP) statt:

- LP 1: Evaluierung Prioritätsachse 1 FTEI
- LP 2: Evaluierung Prioritätsachse 2 KMU
- LP 3: Evaluierung Prioritätsachse 3 CO₂-Reduktion
- LP 4: Evaluierung Prioritätsachsen 4 und 5 Städtische und territoriale Dimension
- LP 5: Evaluierung Prioritätsachse 6 Technische Hilfe/Governance
- LP 6: Evaluierung Querschnittsthemen
- LP 7: Evaluierung Kommunikationsstrategie
- LP 8 Bewertungsbericht gem. Art. 114 Dach-VO 1303/2013
- LP 9: Halbjährliche Umsetzungsberichte
- LP 10: Prozessbegleitung / partnerschaftliche Beteiligung.

³ Gilt nur für operationelle Programme im Rahmen des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“, die den ESF und/oder den EFRE beinhalten.

Ein wesentliches Element der begleitenden Evaluierung ist die **partnerschaftliche Beteiligung**. Neben der Berichterstattung im IWB/EFRE-Begleitausschuss und anderen relevanten Veranstaltungen wird die Partnerschaft in Form von Begleitgruppen in sechs Leistungspakete eingebunden: In jeweils drei Treffen geben die Begleitgruppenmitglieder Feedback zu 1) Zielsetzungen/Methodik, 2) Zwischenergebnissen und 3) Endergebnissen. Die Begleitgruppen sind Arbeitsplattformen, die primär dem Meinungs- und Erfahrungsaustausch und damit der Verbreiterung der berücksichtigten Perspektiven dienen. Sie setzen sich aus unterschiedlichen Stakeholder:innen der jeweiligen Leistungspakete zusammen und umfassen die programmverantwortlichen Landesstellen, Förderstellen, Programmbehörden, Vertreter:innen der Ministerien, Wirtschafts- und Sozialpartner:innen sowie weitere Stakeholder:innen.

2018-2022 wurde intensiv im Rahmen der begleitenden Evaluierung gearbeitet:

- Bis Ende 2022 haben in Summe **17 Treffen** der unterschiedlichen Begleitgruppen stattgefunden. Darüber hinaus gab es in Summe **6 Fokusgruppen** in den Leistungspaketen Governance bzw. Städtische & Territoriale Dimension.
- **LP 5 Governance** wurde bereits 2019 **abgeschlossen**.
- Die **Endberichte** der LP 2 **KMU**, LP 4 **Städtische & Territoriale Dimension** und LP **CO₂-Reduktion** liegen seit dem 1. Halbjahr 2020 vor.
- 2021 wurde die Evaluierung der **Kommunikationsstrategie** und der **Querschnittsthemen** abgeschlossen, 2022 die Evaluierung der Forschungsmaßnahmen des Programms.
- 2023/2024 werden die zusätzlich aufgenommenen REACT-EU Mittel evaluiert werden.
- Wesentliche Ergebnisse wurden bereits in den Prozess der **Programmierung** für das Programm IWB/EFRE & JTF 2021-2027 eingespeist.

Die **Endberichte** der Leistungspakete sowie die 2-mal jährlich erstellten **Umsetzungsberichte** werden auf der IWB/EFRE-Homepage **veröffentlicht**:

<https://2014-2020.efre.gv.at/downloads/evaluierung-1>

Im Folgenden wird auf den Fortschritt der einzelnen Leistungspakete und ausgewählte Ergebnisse eingegangen.

Leistungspaket 1 „FTEI“: Die Evaluierung der Forschungsmaßnahmen des Programms (im Fokus: Prioritätsachse 1) hat im August 2020 gestartet. Im 1. Treffen der Begleitgruppe am 20. November 2020 wurden die Schwerpunkte, Methoden und Datenquellen der Evaluierung besprochen – ein möglichst hoher Erkenntnisgewinn für die Programmimplementierung 2021-2027 unter Berücksichtigung der bestehenden Planungen der Programmierung wurde angestrebt. Der Endbericht zum LP 1 FTEI liegt seit Februar 2022 vor. Durchführung: convelop GmbH.

Leistungspaket 2 „KMU“: Diese federführend von der KMU-Forschung Austria durchgeführte Evaluierung umfasst die KMU-Förderungen des OPs, welche im Rahmen der Programm-Prioritätsachse 2 „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU“ vorgesehen sind. Für den Vergleich der Entwicklung von geförderten mit nicht-geförderten Unternehmen wurde ein Kontrollgruppenansatz durchgeführt. Als primäre (quantitative) Datenbasis wurden die Monitoringdaten aus ATMOS II herangezogen. Die Endergebnisse liegen seit Anfang 2020 vor. Die bedeutendste direkte Wirkung der Maßnahmen ist die Schaffung von Arbeitsplätzen – die regionale Wirtschaft wird gestärkt. Durch Beratungsleistungen wird die Wettbewerbsfähigkeit von KMU unterstützt und Gründungen werden gefördert. Es wird empfohlen, die Förderung von Investitionsprojekten in KMU fortzuführen, da diese signifikant positive Auswirkungen zeigen. Eine vereinfachtere Förderabwicklung wäre für Begünstigte und abwickelnde Stellen hilfreich.

Leistungspaket 3 „CO₂-Reduktion“: Das LP widmete sich primär der Prioritätsachse 3 „Förderung der Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft“ und wurde unter Leitung der ÖGUT durchgeführt. Endergebnisse liegen seit Juni 2020 vor. Die betrieblichen Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Betrieben (Maßnahme 11) als Hauptförderziel der PA 3 sind lt. Evaluierung ein wirksames Instrument zur Reduktion der CO₂-Emissionen in Unternehmen, eine budgetäre Aufstockung wird empfohlen. Das bereits eingeführte „*payments not linked to costs*“-Modell

scheint geeignet, um das Förderangebot durch Reduktion des bürokratischen Aufwands attraktiver zu machen. Der Schwerpunkt auf Energieeffizienz sollte fortgeführt werden. Beratungsaktivitäten zu CO₂-Einsparung sollten verstärkt gefördert werden.

Leistungspaket 4 „Städtische & Territoriale Dimension“: Im Rahmen dieses Leistungspaketes wurde eine integrierte Bewertung der Zielerreichung für die relevanten Ziele der Prioritätsachsen (PA) 4 und 5 des Programms durchgeführt. Das von ÖIR abgewickelte Leistungspaket zielt also im Kern auf die städtisch/territoriale Wirkung der IWB/EFRE-Förderung ab. Es wurden länderspezifische Wirkungslogiken erstellt, die im Rahmen von Fokusgruppen mit Unterstützung der PVLs in den betroffenen Bundesländern (W, ST, OÖ, T) vorgestellt und diskutiert wurden. Endergebnisse wurden Anfang 2020 online gestellt. Die Förderungen wirken in verschiedenen Dimensionen: Es wird eine beträchtliche Impulssetzung für und Vertiefung von Kooperationsprozessen in Regionen gesetzt, das wechselseitige Lernen im Mehrebenensystem wird verbessert, die Partizipation auf regionaler Ebene unterstützt (insbesondere über CLLD Tirol). Die Projekte mit vielfältigen Wirkungsbeiträgen zur territorialen Entwicklung bieten eine sehr hohe Sichtbarkeit der EU-Förderung für die Bevölkerung insbesondere aufgrund der Bürger:innennähe. Zusammenfassend ist der Kern der Wirkungen durch das laufende IWB/EFRE-Programm im Kontext der (bestehenden, nationalen) Regionalförderung einerseits in der Impulssetzung für regionale Kooperation zu sehen und andererseits in der Umsetzung von Pilotprojekten sowie der Erprobung neuer Themen auf regionaler Ebene, die vielfach nur sektorübergreifend gelöst werden können (z.B. Klimawandel, smart specialisation, Migration, ...) – die EU-Förderung zeigt innovationsfördernde Wirkung.

Leistungspaket 5 „Technische Hilfe/Governance“: Die „Governance-Evaluierung“ wurde von convelop GmbH umgesetzt. Ziel war die Bewertung des Governance-Systems des IWB/EFRE-Programms 2014-2020 inklusive der wirkenden Programmstrukturen. Der Endbericht liegt seit April 2019 vor. Die Analysen zeigten u.a., dass die Maßnahmen der EFRE-Reformagenda grundsätzlich erfolgreich waren und die Abwicklung der IWB/EFRE-Förderung im Tagesgeschäft gut funktioniert. Empfohlen wird u.a. die verstärkte Nutzung vereinfachter Kostenoptionen, der Abbau von Überreglementierung und weiterer Vereinfachungsmaßnahmen, um den administrativen Aufwand in der Abwicklung zu reduzieren sowie die Stärkung eines gemeinsamen Rollenverständnisses der Systempartner:innen. Mit der Umsetzung der Empfehlungen wurde bereits begonnen.

LP 6 „Querschnittsthemen“: Im März 2018 hat die Evaluierung der Themen „Nachhaltige Entwicklung“ und „Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung“ inklusive der Ziele hinsichtlich „Gleichstellung von Frauen und Männern“ sowie der „Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung“ im Rahmen des Leistungspaketes „Querschnittsthemen“ begonnen (Leitung: ÖIR). Am 4. November 2020 wurden die Zwischenergebnisse mit den Mitgliedern der Begleitgruppe diskutiert und gleichzeitig Feedback für die Umsetzung in der Programmperiode 2021-2027 eingeholt. Die Mitglieder der Begleitgruppe wurden auch zur 3. Begleitgruppe der Evaluierung FTEI eingeladen zur Information über die Ergebnisse der Querschnittsthemen im Bereich Forschungsevaluierung. Mit dieser Ergänzung wurde im 1. Halbjahr 2022 der Endbericht erstellt.

Dieses Leistungspaket verfolgte insbesondere folgende Ziele:

- „Querschnittsthemen-Check“: Bewertung der Ansätze und Beiträge zu den Querschnittsthemen aus allen Prioritätsachsen (für alle inhaltlichen Leistungspakete)
- Evaluierung und Auswertung der „Awareness-Fragebögen“: Verbesserungsvorschläge aus der Evaluierung wurden bereits in den Online-Fragebögen implementiert.
- Sammlung der umgesetzten spezifischen Maßnahmen zu Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung.

Leistungspaket 7 „Kommunikation“: Im Rahmen dieses von ÖAR Regionalberatung GmbH durchgeführten Leistungspaketes wird die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des OPs bewertet. Die 2. und letzte Phase des Leistungspaketes startete im 4. Quartal 2020 – der Endbericht wurde im April 2021 online gestellt und in einem Netzwerktreffen mit Kommunikationsverantwortlichen der Bundesländer vorgestellt.

Leistungspaket 9 „Umsetzungsberichte“: Im Leistungspaket 9 werden von convelop halbjährliche „Umsetzungsberichte“ erstellt, die einen Einblick über die finanzielle und materielle Implementierung des Operationellen Programms – inklusive deren Einbettung in die allgemeine wirtschaftlich-konjunkturelle Entwicklung – geben. Bisher liegen 11 Berichte vor, der aktuellste mit Datenstand Ende Dezember 2022.

Ad Hoc Evaluierungen: Die Möglichkeit von Ad Hoc Evaluierungen wurde z.B. zur Einschätzung der Programmänderungen 2019 oder für die Erstellung von Postern zur Evaluierung im Rahmen der Evaluierungskonferenzen zur EU-Kohäsionspolitik in Anspruch genommen. Auch die Evaluierung der REACT-EU Maßnahmen soll hiermit abgedeckt werden.

5 Informationen zur Durchführung der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, falls zutreffend

(Artikel 19 Absatz 2 und Artikel 19 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Nicht anwendbar

6 Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen

(Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

COVID-19-Pandemie und Aufstockung der Prioritätsachse „REACT-EU“: Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der zusätzlich zur Verfügung stehenden EFRE-Mittel aus dem befristeten Aufbauinstrument „Next Generation EU“ für das EFRE-Programm wurde eine neue Prioritätsachse in das Operationelle Programm aufgenommen und mit den Mitteln aus der zweiten Tranche von „REACT EU“ im Rahmen der 5. Programmänderung, die im Februar 2022 genehmigt wurde, aufgestockt. Die Mittelausstattung der Prioritätsachse „REACT-EU“ mit dem neuen thematischen Ziel „Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft“ beträgt 157,7 Mio. EFRE-Mittel. Diese zusätzlichen Mittel sollen, wie die Mittel der restlichen Prioritätsachsen, bis 2023 ausgeschöpft werden.

Mit der Aufnahme der Priorität „REACT-EU“ in das Programm und auch den entsprechenden zusätzlichen Mitteln stellt sich die Ausschöpfung des Programms noch herausfordernder dar. Der Umsetzungsdruck bis zum Ende der Förderperiode 2023 hat sich dadurch deutlich erhöht. Das Umsetzungsmonitoring erfolgt daher engmaschiger, um zeitgerecht auf allfällige Anpassungserfordernisse reagieren zu können.

Flüchtlingskrise und CARE: Es wurde von der im Rahmen der EU-Initiative CARE ermöglichten temporären Anhebung der EU-Kofinanzierungsrate auf 100% für das Geschäftsjahr 2021/2022 Gebrauch gemacht. Unter CARE wurde die Dachverordnung 1303/2013 in Bezug auf den Einsatz von Kohäsionsmitteln zugunsten von Flüchtlingen in Europa angepasst.

Im Juli 2022 hat die VB eine entsprechende Information zur Anwendung der 100%-Möglichkeit per SFC an die EK gesendet. Dadurch erhielt Österreich beim Schlusszahlungsantrag für das GJ 2021/2022 deutlich mehr EFRE-Mittel als zuvor berechnet. Dies führte in erster Linie zu einem schnelleren Mittelfluss nach Österreich.

Die COVID-19-Pandemie sowie der **russische Angriffskrieg auf die Ukraine** führten zu den bekannten Problemen, wie Lieferkettenengpässen und Preisinflation, die sich auch auf die Umsetzung von Projekten im Rahmen des EFRE-Programms auswirken. Bei vielen Projekten kommt es daher zu Zeitverzögerungen oder Anpassungen im Projektdesign und bei der Projektumsetzung. Insgesamt zeigt sich in vielen Bereichen eine abnehmende Investitionsneigung der Betriebe. Das spiegelt sich auch in der Umsetzungsdynamik des Programms wider.

Vorbereitungen Programmabschluss: Die Förderfähigkeit im Programm IWB/EFRE 2014-2020 endet mit 31. Dezember 2023. Daher wurden bereits die Abschlussarbeiten eingeleitet, um das Programm bis Februar 2025 ordnungsgemäß abschließen zu können. Beispielsweise wurde eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe „AG Abschluss“ gegründet, um – ausgehend von den Abschlussleitlinien der EK – die Rahmenbedingungen zu klären und den Programmabschluss mit den relevanten Akteur:innen frühzeitig vorzubereiten.

Im Dezember 2022 wurde die 7. Programmänderung an die Europäische Kommission übermittelt. Der Änderungsantrag beinhaltete sowohl finanzielle Mittelumschichtungen als auch geringfügige Anpassungen der Indikatorenzielwerte, um eine bestmögliche Programmaussteuerung zu garantieren.

Conclusio: Das Programm insgesamt befindet sich mit Ende 2022 in einer sehr dynamischen Umsetzungsphase mit noch laufenden Genehmigungen. Die oben beschriebenen Probleme haben jedoch bremsende Effekte auf Projektgenehmigungen und -auszahlungen, was insbesondere am Ende einer Programmperiode eine Herausforderung darstellt. Die im Programm beteiligten Akteur:innen befinden sich in einem regelmäßigen Austausch, um entsprechend schnell und effektiv auf die laufenden Entwicklungen reagieren zu können. Ebenso werden in gemeinsamer Abstimmung die Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Programmabschluss geplant.

b) OPTIONAL BEI KURZBERICHTEN, ansonsten in Punkt 11.1 des Musters (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Nicht relevant

7 Bürgerinfo

(Artikel 50 Absatz 9 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Die Bürgerinfo wird als Beilage zum gegenständlichen Jährlichen Durchführungsbericht in der Datenbank SFC2014 hochgeladen und auf der Programmhpage im „Download-Center“ unter dem Punkt „Operationelles Programm“ (https://2014-2020.efre.gv.at/downloads/operationelles_programm) öffentlich zugänglich gemacht.

Die Bürgerinfo „Jahresbericht 2022 für Bürger:innen – Zusammenfassung des jährlichen Durchführungsberichts 2022 als Information für Bürgerinnen und Bürger“ findet sich im Anhang A.

8 Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

(Artikel 46 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

In der Förderperiode 2014-2020 des IWB/EFRE-Programms wird mit dem Oberösterreichischen HightechFonds das einzige Finanzinstrument in Österreich umgesetzt. Ziel des OÖ HightechFonds ist es, die Eigenkapitalausstattung von Klein- und Mittelbetrieben in Hochtechnologiebranchen zu verbessern. Die Förderung umfasst die Bereitstellung von Beteiligungskapital für kleine und mittlere

Unternehmen (KMUs). Im 4. Quartal 2019 wurde die vierte und letzte Tranche für das Finanzinstrument abgerufen. Der detaillierte Bericht über den HightechFonds OÖ findet sich im Anhang B.

9 Optional für den 2016 einzureichenden Bericht, gilt nicht für andere Kurzberichte: Zur Erfüllung der Ex-Ante-Konditionalitäten ergriffene Maßnahmen

Nicht relevant

10 Fortschritt bei der Vorbereitung und Durchführung von Großprojekten und gemeinsamen Aktionsplänen

(Artikel 101 Buchstabe h und Artikel 111 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

10.1 Großprojekte

KLH Wolfsberg (Errichtung eines Kreuzlagenholzwerkes)

Im Berichtszeitraum befand sich in Kärnten ein Großprojekt in Umsetzung. Dabei handelt es sich um das Projekt „KLH Wolfsberg (Errichtung eines Kreuzlagenholzwerkes)⁴ zur Produktion von großformatigen Brettsperrholzelementen“ der KLH Massivholz Wiesenau GmbH. Die Erstellung des Großprojektantrages wurde vom EIB JASPERS Advisory Team begleitet.

Durch die im neu errichteten Werk eingesetzte innovative Produktionstechnologie werden die Wettbewerbsfähigkeit und der Marktanteil des Begünstigten in der Sparte Brettsperrholz abgesichert und eine klare zukunftsorientierte Positionierung am internationalen Markt geschaffen. Brettsperrholzplatten werden weltweit eingesetzt und gelten als „Baustoff der Zukunft“. Auf Basis eines smarten Gesamtanlagenkonzepts, der Entwicklung von Sondermaschinen sowie eines neuartigen Pressverfahrens (Mehrschichtplatten-Hochdruckpresse) konnten die Material- und Kosteneffizienz signifikant gesteigert werden. Neben den Effizienzsteigerungen konnte auch der Vorfertigungsgrad der produzierten Brettsperrholzelemente erhöht werden. In der strukturschwachen und von THG-intensiven Branchen geprägten NUTS 3-Region Unterkärnten (Bezirk Wolfsberg) werden mit diesem Projekt im Vollbetrieb mindestens 80 neue Arbeitsplätze geschaffen. Für das Projekt gibt es bereits mehrere Teilabrechnungen. Die Schlussabrechnung ist für August 2023 vorgesehen.

Tabelle 12: Großprojekt Errichtung KLH Werk

Projekt	KLH Wolfsberg
CCI	2019AT16RFMP001
Status des Großprojektes	genehmigt
Gesamtinvestitionen	93.585.925
Förderfähige Gesamtkosten	93.585.925
Geplantes Datum für Mitteilung/ Einreichung	2019 Q3
Datum der Genehmigung durch die Kommission	1.10.2019

⁴ Kreuzlagenholz (KLH) besteht aus übereinander gestapelten Fichtenlamellen, die mittels formaldehydfreien Klebstoffs unter einem hohen Pressdruck zu großformatigen Bauelementen verleimt werden.

Geplanter Beginn der Durchführung	2018 Q3
Geplanter Abschluss	Projekt wurde aufgrund der multiplen Krisen bis August 2023 verlängert.
Prioritätsachse	A.1-1b
Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Rund 70%
Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt Hauptdurchführungsphase des Projekts	Inbetriebnahme und Hochfahren des voll funktionsfähigen Brettsper Holzwerks
Wichtigste Outputs	Beitrag zur Steigerung der Zahl der innovierenden Unternehmen und Beitrag zur Steigerung der Beschäftigung.
Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	25.3.2019

10.2 Gemeinsame Aktionspläne

Die Durchführung gemeinsamer Aktionspläne gem. Art. 104 der VO (EU) 1303/2013 ist im Rahmen des gegenständlichen Programms nicht vorgesehen.

14. Zusätzliche Informationen, die je nach Inhalt und Zielen des Operationellen Programms hinzugefügt werden können

(Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstaben a, b, c, d, g und h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

14.4 Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

Im Rahmen der ESI-Fonds wird in Österreich die Möglichkeit für überregionale/transnationale Ansätze nur eingeschränkt genutzt. Wie auch in der Partnerschaftvereinbarung festgehalten, bestehen zwar grundsätzlich Überschneidungen auf inhaltlich-strategischer Ebene zwischen den ESI-Fonds und den für Österreich relevanten makroregionalen Strategien des „Donauraums“ und des „Alpenraums“, die Frage, wie makroregionale Strategien auf Projektebene zu operationalisieren sind, bleibt jedoch offen und stellt sich als herausfordernd dar. Die Kernschwierigkeit liegt in der unterschiedlichen räumlichen Ausrichtung der Ansätze. Während die ESI-Fonds regionale Förderansätze mit entsprechenden Förderstrukturen und Logiken verfolgen, sind makroregionale Strategien per se überregional bzw. grenzüberschreitend ausgerichtet. Als Konsequenz wurde auch in der Partnerschaftvereinbarung (und den Programmdokumenten der ESI-Fonds) festgehalten, dass primär die ETZ-Programme durch überregional ausgelegte Projekte, insbesondere in den transnationalen Programmen operativ mit den makroregionalen Strategien verschränkt werden sollen.

Auf strategischer Ebene übernimmt die ÖROK im Rahmen der laufenden operativen Abstimmungsformate die Funktion des Informationsaustausches zwischen den unterschiedlichen Programmen und Strategien. Im Zusammenhang mit dem EFRE ist festzuhalten, dass die Wirksamkeit der makroregionalen Strategien in Österreich durch das EFRE-Programm IWB Österreich 2014-2020 nur mittelbar beeinflusst wird. Die Aktivitäten im Rahmen der Alpenraumstrategie waren bis Ende 2022 auf strukturell-strategische Bereiche konzentriert.

Betreffend der Donaoraumstrategie ist vor allem das große operative Umsetzungsprojekt „DREAM RRMC Wasserbaulabor“ hervorzuheben. Dabei handelt es sich um die Errichtung einer Forschungsinfrastruktur in Wien, bestehend aus einem modernen Wasserbaulabor (RRMC) mit einem in Europa einzigartigen Labordurchfluss. Das RRMC soll dazu beitragen, ablaufende Prozesse in Flüssen besser zu verstehen, mathematische Modelle zur Prozessbeschreibung zu entwickeln, die Auswirkungen von flussbaulichen Maßnahmen zu prognostizieren, sowie innovative wasserbauliche Methoden zur Verbesserung von Schifffahrt, Energiewirtschaft, Hochwasserschutz und Ökologie zu entwickeln.

Das Wasserbaulabor wird als grenzüberschreitend finanziertes Projekt mit Gesamtkosten von ca. 45,1 Mio. € umgesetzt. Bei EFRE-kofinanzierten Kosten von ca. 19,6 Mio. € beträgt die genehmigte Förderung aus dem IWB/EFRE Programm in der Maßnahme 16 "Forschungs- und Technologieinfrastruktur" ca. 9,8 Mio. €. Weitere Finanzierungen erfolgen über ETZ und nationale Mittel.

Aufgrund der geografischen Lage und der inhaltlichen Ausrichtung erfolgt im IWB/EFRE-Programm kein direkter Beitrag zu "Strategien für die Meeresgebiete".

EUSDR:

Bitte geben Sie Säule(n) und Schwerpunktbereich(e) an, für die Ihr Programm relevant ist:

EUSDR		
Säule	Prioritärer Bereich	
1 - Anbindung des Donaoraums	1.1 - Mobilität – Wasserstraßen	<input type="checkbox"/>
	1.2 - Mobilität – Straße, Schiene und Luft	<input type="checkbox"/>
	1.3 - Energie	<input checked="" type="checkbox"/>
	1.4 - Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>
2 - Umweltschutz im Donaoraum	2.1 - Qualität der Gewässer	<input type="checkbox"/>
	2.2 - Umweltrisiken	<input type="checkbox"/>
	2.3 - Biologische Vielfalt, Landschaften, Qualität von Luft und Boden	<input type="checkbox"/>
3 - Aufbau von Wohlstand im Donaoraum	3.1 - Wissensgesellschaft	<input checked="" type="checkbox"/>
	3.2 - Wettbewerbsfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>
	3.3 - Menschen und Qualifikationen	<input type="checkbox"/>
4 - Stärkung des Donaoraums	4.1 - Institutionelle Kapazität und Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>
	4.2 - Sicherheit	<input type="checkbox"/>

Welche Maßnahmen bzw. Mechanismen wurden eingesetzt, um das Programm besser mit der EU-Strategie für den Donaoraum (EUSDR) zu verknüpfen?

A. Nehmen makroregionale Koordinatoren (vor allem nationale Koordinatoren, Koordinatoren der prioritären Bereiche oder der bereichsübergreifenden Maßnahmen oder Mitglieder von Lenkungsausschüssen/Koordinierungsgruppen) am Begleitausschuss teil?

ja

Name und Funktion: Manfred Bruckmoser, Stv. Leiter Abteilung III/6, BML

B. Wurden bei den Auswahlkriterien Extrapunkte für spezifische Maßnahmen zur Unterstützung von EUSDR vergeben?

ja

a) Sind zielgerichtete Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen in Bezug auf EUSDR geplant

nein

b) Wie viele makroregionale Projekte/Maßnahmen werden bereits von dem Programm unterstützt?

1

c) Gab es Extrapunkte/einen Bonus für ein Projekt/eine Maßnahme mit großer makroregionaler Bedeutung oder Auswirkung? Falls ja, bitte erläutern

nein

d) sonstige Maßnahmen (z. B. geplante strategische Projekte):

ein strategisches Projekt ("RRMC" / "DREAM")

C. Wurden bei dem Programm EU-Mittel in EUSDR investiert?

nein

Ist vorgesehen, dass Ihr Programm auch in Zukunft in EUSDR investiert?

nein

D. Bitte die erhaltenen Ergebnisse in Bezug auf EUSDR angeben.

keine

E. Trägt Ihr Programm zu den Zielen bei, wie von den nationalen Koordinatoren und Koordinatoren der prioritären Bereiche im Jahr 2016 validiert (hochgeladen auf die EUSDR-Website)?

Ein Beitrag wird auf einer allgemeinen Ebene zu den o.g. "priority areas" und damit zusammenhängend zu den "targets" geleistet.

EUSALP

Bitte geben Sie politischen Themenbereich(e), Aktion(en) und/oder Querschnittsthema (Governance) an, für die Ihr Programm relevant ist:

EUSDR		
Thematischer Politikbereich	Maßnahme/ bereichsübergreifende Frage	
1 - Wirtschaftswachstum und Innovation	1.1.1 - Forschungs- und Innovationsökosystem	<input checked="" type="checkbox"/>
	1.1.2 - Wirtschaftliches Potenzial strategischer Branchen	<input checked="" type="checkbox"/>
	1.1.3 - Wirtschaftliches und soziales Umfeld von Wirtschaftsteilnehmern in strategischen Branchen (einschließlich Arbeitsmarkt, allgemeine und berufliche Bildung)	<input type="checkbox"/>
	1.2.1 - Governance	<input type="checkbox"/>
2 - Mobilität und Anbindung	2.1.1 - Intermodalität und Interoperabilität im Personen- und Güterverkehr	<input type="checkbox"/>
	2.1.2 - Elektronische Verbindungen zwischen Menschen (Digitale Agenda) und Zugang zu öffentlichen Diensten	<input type="checkbox"/>
	2.2.1 - Governance	<input type="checkbox"/>
3 - Umwelt und Energie	3.1.1 - Natürliche Ressourcen (einschließlich Wasser und Kulturrressourcen)	<input type="checkbox"/>
	3.1.2 - Ökologische Anbindung	<input type="checkbox"/>
	3.1.3 - Risikomanagement und Bewältigung des Klimawandels (einschließlich Verhinderung größerer Naturgefahren)	<input type="checkbox"/>
	3.1.4 - Energieeffizienz und erneuerbare Energie	<input checked="" type="checkbox"/>
	3.2.1 - Governance	<input type="checkbox"/>

Welche Maßnahmen bzw. Mechanismen wurden eingesetzt, um das Programm besser mit der EU-Strategie für den Donaauraum (EUSDR) zu verknüpfen?

A. Nehmen makroregionale Koordinatoren (vor allem nationale Koordinatoren, Koordinatoren der prioritären Bereiche oder der bereichsübergreifenden Maßnahmen oder Mitglieder von Lenkungsausschüssen/Koordinierungsgruppen) am Begleitausschuss teil?

ja

Name und Funktion: Manfred Bruckmoser, Stv. Leiter Abteilung III/6, BML

B. Wurden bei den Auswahlkriterien Extrapunkte für spezifische Maßnahmen zur Unterstützung von EUSALP vergeben?

nein

C. Wurden bei dem Programm EU-Mittel in EUSALP investiert?

nein

Ist vorgesehen, dass Ihr Programm auch in Zukunft in EUSALP investiert?

nein

D. Bitte die erhaltenen Ergebnisse in Bezug auf EUSALP angeben.

keine

E. Trägt Ihr Programm zu den spezifischen Zielen und Indikatoren der EUSALP-Maßnahmen bei, wie im EUSALP-Aktionsplan dargelegt? (Bitte Ziel und Indikator angeben)

Ein Beitrag wird auf einer allgemeinen Ebene zu den o.g. "actions" und damit zusammenhängend zu den spezifischen Zielen und Indikatoren des Aktionsplans geleistet.

Anhang

- Anhang A: Bürgerinfo „Jahresbericht 2022 für Bürger:innen - Zusammenfassung des jährlichen Durchführungsberichts 2022 als Information für Bürgerinnen und Bürger“
- Anhang B: Der Bericht über den High-Tech-Fonds OÖ zu Kapitel 8 - Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente.

EFRE-Programm IWB Österreich 2014-2020

Jahresbericht 2022 für Bürger:innen

Zusammenfassung des jährlichen Durchführungsberichts 2022 als
Information für Bürgerinnen und Bürger

Impressum

© 2023 Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)
Alle Rechte vorbehalten.

Medieninhaber:

Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)

Geschäftsführer: Mag. Markus Seidl, Mag. Johannes Roßbacher

Projektkoordination: Lisa Kößlbacher MSc

A -1010 Wien, Fleischmarkt 1

Tel.: +43 1 535 34 44

E-Mail: oerok@oerok.gv.at | www.oerok.gv.at

Basislayout: Jeitler & Partner GmbH, Baden bei Wien

Vorwort

Das Jahr 2022 war für die EU-Regionalpolitik in Österreich und für uns als Verwaltungsbehörde ein sehr Erfreuliches!

Zum einen wurde das neue Förderprogramm für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und den Fonds für einen gerechten Übergang (JTF) 2021-2027 am 3. August 2022 von der Europäischen Kommission genehmigt! Beinahe 600 Millionen Euro an EU-Mitteln werden bis zum Jahr 2027 in Österreich in Projekte investiert, wobei insbesondere der Wandel zur klimaneutralen Wirtschaft ein wesentliches Ziel darstellt. Soweit zum „neuen Programm“, wenn Sie mehr darüber wissen möchten, besuchen Sie bitte www.efre.gv.at.

Erfreulich war aber zum anderen auch die Entwicklung des „alten Programms“ IWB/EFRE 2014-2020, um das es im vorliegenden Jahresbericht geht. 70% der EFRE-Mittel die wir als Reaktion auf die Corona-Pandemie (REACT-EU) im Programm zusätzlich erhalten haben, sind bereits in konkreten Projekten gebunden. Übrigens sind alle Informationen zu IWB/EFRE ebenfalls online, nur erreichen Sie diese jetzt über die neue URL <https://2014-2020.efre.gv.at>.

Neben den Umsetzungszahlen des Programms stellen wir Ihnen – wie üblich - wieder eine Fördermaßnahme näher vor, diesmal eine die ausschließlich in Oberösterreich umgesetzt wird. Es geht dabei um Strategien und Umsetzungsprojekte für die nachhaltige Weiterentwicklung von Stadt-Umland-Regionen, die sich nachweislich positiv auf die Lebensqualität in diesen Regionen auswirken!

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre, wenn Sie auch während des Jahres zu Projekten oder zum Stand der Programmumsetzung informiert bleiben möchten, darf ich Sie dazu einladen, sich auf www.efre.gv.at für den IWB/EFRE-Newsletter anzumelden.

DI Markus McDowell
Teamleitung Verwaltungsbehörde
IWB/EFRE bei der ÖROK-Geschäftsstelle

Zum vorliegenden Jahresbericht

Die ÖROK-Geschäftsstelle erstellt in ihrer Rolle als Verwaltungsbehörde (VB) für das IWB/EFRE-Programm 2014-2020 jährlich einen sogenannten Durchführungsbericht, der von den Programmpartner:innen beschlossen und der Europäischen Kommission vorgelegt wird.

Im Durchführungsbericht werden die Programmumsetzung und alle diesbezüglichen Tätigkeiten eines Kalenderjahres beschrieben. Ein wesentlicher Berichtspunkt ist der aktuelle Umsetzungsstand in den einzelnen Themenfeldern (den sog. Prioritätsachsen) – also die bisherige Inanspruchnahme der Fördermittel. Der Bericht legt Zeugnis über die effektive und ordnungsgemäße Durchführung des österreichischen Förderprogramms zur Stärkung von Investitionen in Wachstum und Beschäftigung ab.

Für interessierte Bürger:innen wird der wesentliche Inhalt jedes Durchführungsberichtes zusammengefasst und in Form dieses Jahresberichtes im Download-Center auf der IWB/EFRE-Webseite <https://2014-2020.efre.gv.at/> in der Rubrik „Operationelles Programm“ veröffentlicht. Die Jahresberichte enthalten Erklärungen und Hintergrundinfos zu allgemeinen Themen rund um das Förderprogramm, zeigen die aktualisierten Umsetzungszahlen und bieten ergänzende Erläuterungen zu Teilaspekten des Programms.

Der vorliegende Jahresbericht deckt den Berichtszeitraum 1. Jänner 2014 bis 31. Dezember 2022 ab.

Die Förderperiode 2014-2020 ist zwar formal Ende 2020 ausgelaufen, die Genehmigung von neuen Projekten, die Fertigstellung von Projekten und die tatsächliche Auszahlung von Fördergeldern kann jedoch noch bis Ende 2023 erfolgen. Das faktische Programmende ist daher erst im Dezember 2023. Aus diesem Grund werden weiterhin Durchführungsberichte zum Programm erstellt.

Der nächste und damit auch letzte Bericht wird im Februar 2025 erscheinen. Da der Abschluss des Programms 2014-2020 mit Dezember 2023 nun tatsächlich schon nahe ist, laufen die Vorbereitungen für diesen auf Hochtouren. Parallel dazu startet nun aber auch die neue Förderperiode 2021-2027 mit der Umsetzung. Erste Förderaufrufe sind offen und auch erste Projekte wurden im neuen Programm IWB/EFRE & JTF 2021-2027 bereits genehmigt. Alles rund um das neue Programm ist unter <https://www.efre.gv.at/> zu finden.

Der Jahresbericht 2022

Im Folgenden werden die allgemeine Programmumsetzung sowie die Umsetzung nach Themenfeldern bzw. Bundesländern dargestellt, mit aktualisierten Zahlen aus der gesamten Programmlaufzeit von 2014 bis Ende 2022. In einem weiteren Punkt wird ein kurzer Überblick über Ergebnisse und erwartete Effekte laut dem per 31. Dezember 2022 gültigen Operationellen Programm in der Fassung 6.0 (genehmigt durch die Europäische Kommission am 08. Februar 2022) gegeben.

Programmumsetzung

Die Umsetzung des IWB/EFRE-Programms 2014-2020, also die Genehmigung und Abrechnung von Förderprojekten, hat 2017 und 2018 einen deutlichen Sprung nach vorne gemacht. Dieser Aufholprozess hat sich 2019 etwas abgeschwächt, ab 2020 wieder an Fahrt gewonnen. Ab 2021 wurden als Reaktion auf die COVID-19 Pandemie zusätzliche Fördermittel in der Höhe von 158 Mio. € in der Prioritätsachse 7 REACT-EU aufgenommen. Die Ausschöpfung der Fördermittel bis Ende 2023 stellt zwar dadurch eine Herausforderung dar, bei den gemeldeten Ausgaben befindet sich Österreich jedoch weiterhin leicht über dem EU-Durchschnitt.¹

Allgemeine Programmumsetzung

Mit Stichtag 31. Dezember 2022 waren im IWB/EFRE-Programm **1.856 Projekte mit einer Investitionssumme von insgesamt 3,32 Milliarden € genehmigt**. Es sind Förderungen in der Höhe von insgesamt 892 Mio. € aus dem EFRE und aus nationalen Mitteln geflossen. Damit wurden von den Projektträger:innen 2,43 Mrd. € aufgebracht.

Mit Ende 2022 waren **EFRE-Mittel im Ausmaß von 632 Mio. € in Projekten gebunden**, fast 91% der im Programm zur Verfügung stehenden EU-Mittel sind somit vergeben. Davon wurden bereits **393 Mio. € EFRE-Mittel an Projektträger:innen ausbezahlt**.

Umsetzung nach Themenfelder (Prioritätsachsen)

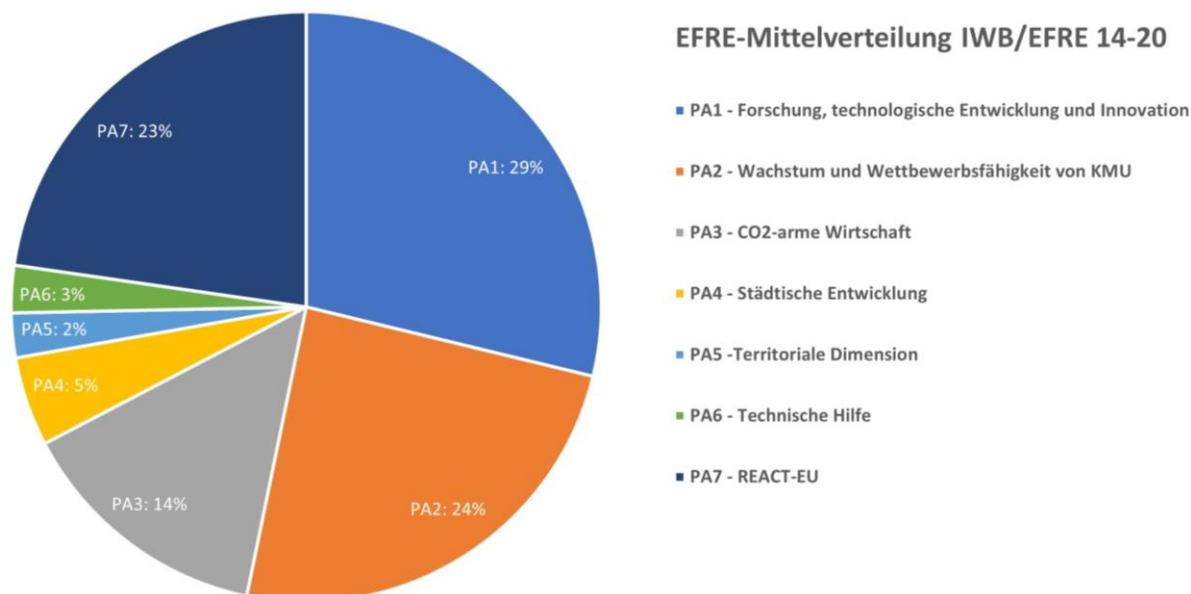
Die Umsetzung des Programmes IWB/EFRE erfolgt in fünf Themenfeldern (Prioritätsachsen):

- (1) „**Forschung, technologische Entwicklung und Innovation**“ (200 Mio. € EU-Mittel)
- (2) „**Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU**“ (170 Mio. € EU-Mittel)
- (3) „**CO₂-arme Wirtschaft**“ (98 Mio. € EU-Mittel)
- (4) „**Städtische Entwicklung**“ (34 Mio. € EU-Mittel)
- (5) „**Territoriale Dimension**“ (17 Mio. € EU-Mittel)
- (7) „**REACT-EU**“ (158 Mio. € EU-Mittel)

Für (administrative) Tätigkeiten der Programmkoordination und Programmumsetzung kommen noch die Mittel für die „Technische Hilfe“ (18 Mio. € EFRE-Mittel) hinzu.

¹ Siehe <https://cohesiondata.ec.europa.eu/2014-2020-Finances/ESIF-2014-2020-Finance-Implementation-Details/99js-gm52> (Datenstand 30.09.2022, Zugriff am 07.02.2023)

Abbildung 1 – Prozentuale Verteilung der EFRE-Mittel nach Themenfeldern im Programm IWB/EFRE Österreich 2014-2020



Quelle: ATMOS Monitoring

(1) Forschung, technologische Entwicklung und Innovation (PA1)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 1 wird die regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Forschung, technologische Entwicklung und Innovation gestärkt. Gefördert werden u.a. Forschungs- und Technologieinfrastrukturen, betriebliche und überbetriebliche F&E-Projekte, Innovationsberatungen sowie die Bildung von Clustern und Netzwerken.

Bisher wurden in diesem Themenfeld **296 Projekte mit einem EFRE-Fördervolumen von 190 Mio. € genehmigt. Damit sind bereits 95% der in diesem Bereich verfügbaren EU-Mittel in konkreten Projekten gebunden.**

Die Gesamtinvestitionen, also die EFRE-Förderung inklusive nationaler Förderungen und privater Mittel, liegen im Bereich „Forschung, technologische Entwicklung und Innovation“ bisher bei 756 Mio. €. Sehr stark getragen werden sie von privaten Investitionen, die 63% der Mittel ausmachen. In den geförderten Unternehmen wurden **insgesamt 853 zusätzliche dauerhafte Arbeitsplätze geschaffen, sowie 395 Arbeitsplätze im F&E- Bereich.**

(2) Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU (PA2)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 2 wird die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen gestärkt. Unterstützt werden (wissensintensive) Gründungen, Wachstum in Unternehmen, sowie Beratungsleistungen für KMU.

Bisher wurden in diesem Themenfeld 448 Projekte mit einem **EFRE-Fördervolumen von 163 Mio. € genehmigt, womit bereits 96% der verfügbaren EU-Mittel gebunden sind.**

Die Gesamtinvestitionen im Bereich „Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU“ liegen bisher bei 1.383 Mio. €. Der Anteil an privaten Mitteln ist in dieser Prioritätsachse mit 84% am höchsten. Mit den umgesetzten Projekten wurden bisher **3.462 zusätzliche Arbeitsplätze** geschaffen.

(3) CO₂-arme Wirtschaft (PA3)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 3 wird ein Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen in allen Bereichen der Wirtschaft geleistet. Gefördert werden u.a. betriebliche Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Beratungen für Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz, Forschungs- und Innovationsprojekte in CO₂-relevanten Bereichen sowie lokale und regionale Strategien für Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität.

Bisher wurden in diesem Themenfeld 539 Projekte mit einem **EFRE-Fördervolumen von 89 Mio. € genehmigt, wodurch das EU-Budget bereits zu 91% ausgeschöpft ist**. Die Gesamtinvestitionen im Bereich „CO₂-arme Wirtschaft“ liegen bisher bei 291 Mio. €. Diese setzen sich zu 31% aus EU-Fördermitteln, zu 5% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 64% aus privaten Mitteln zusammen. Mit den Projekten der PA3 konnte bisher eine jährliche **Verringerung der Treibhausgasemissionen von gut 309.443 Tonnen CO₂** erreicht werden.

(4) Städtische Entwicklung (PA4)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 4 wird eine nachhaltige Stadtentwicklung forciert. Gefördert werden neben Forschungs- und Technologieinfrastrukturen, Innovationsdienstleistungen, Smart City-Projekten und der Aufwertung benachteiligter Stadtgebiete in Wien auch integrierte Entwicklungsstrategien in den oberösterreichischen Stadtregionen.

Bisher wurden in diesem Themenfeld 101 Projekte mit einem **EFRE-Fördervolumen von 31 Mio. € genehmigt, das entspricht 92% der verfügbaren EU-Mittel**. Die Gesamtinvestitionen liegen im Bereich „Städtische Entwicklung“ bisher bei 72 Mio. € und setzen sich zu 43% aus EU-Fördermitteln, zu 56% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 1% aus privaten Mitteln zusammen.

Mit den Projekten der Prioritätsachse 4 sind **die jährlichen Treibhausgasemissionen bisher um 4.306 Tonnen CO₂** gesunken. In Wien wurde die **Anzahl der geschaffenen oder sanierten Frei- und Grünräume auf 57.765 m²** gesteigert, wesentlich mehr als ursprünglich geplant.

(5) Territoriale Dimension (PA5)

Mit den Förderungen der Prioritätsachse 5 werden neue regionale Entwicklungsansätze in Österreich erprobt. Die Prioritätsachse ist dabei auf „Stadt-Umland-Entwicklung“ und den innovativen CLLD-Pilotansatz (community-led local development) ausgerichtet und wird in der Steiermark und Tirol umgesetzt.

Bisher wurden in diesem Themenfeld 225 Projekte mit einem **EFRE-Fördervolumen von 16 Mio. € genehmigt, womit bereits 96% der verfügbaren EU-Mittel gebunden sind**.

Die Gesamtinvestitionen im Bereich „Territoriale Dimension“ liegen bisher bei 36 Mio. €. Diese setzen sich zu 44% aus EU-Fördermitteln, zu 47% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 9% aus privaten Mitteln zusammen.

(7) REACT-EU (PA7)

In etwa 2/3 der REACT-EU-Mittel werden für betriebliche Investitionen aufgewendet werden, um den positiven Konjunkturverlauf zu stärken. In etwa 400 Mio. € an zusätzlichen privaten Investitionen sollen damit ausgelöst werden, um neue Arbeitsplätze zu schaffen oder bestehende abzusichern und strukturelle Optimierungen in Richtung Innovation der Betriebe und Reduktion des CO₂-Ausstoßes zu erreichen.

Neben Investitionsanreizen für Unternehmen wird auf den Auf- und Ausbau von Kompetenzen im Bereich Forschung und Innovation, insbesondere in den Bereichen „Digitalisierung“ und „grünes, CO₂-armes Wirtschaften“ gesetzt. Ergänzt werden diese Schwerpunkte durch Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung in Wien.

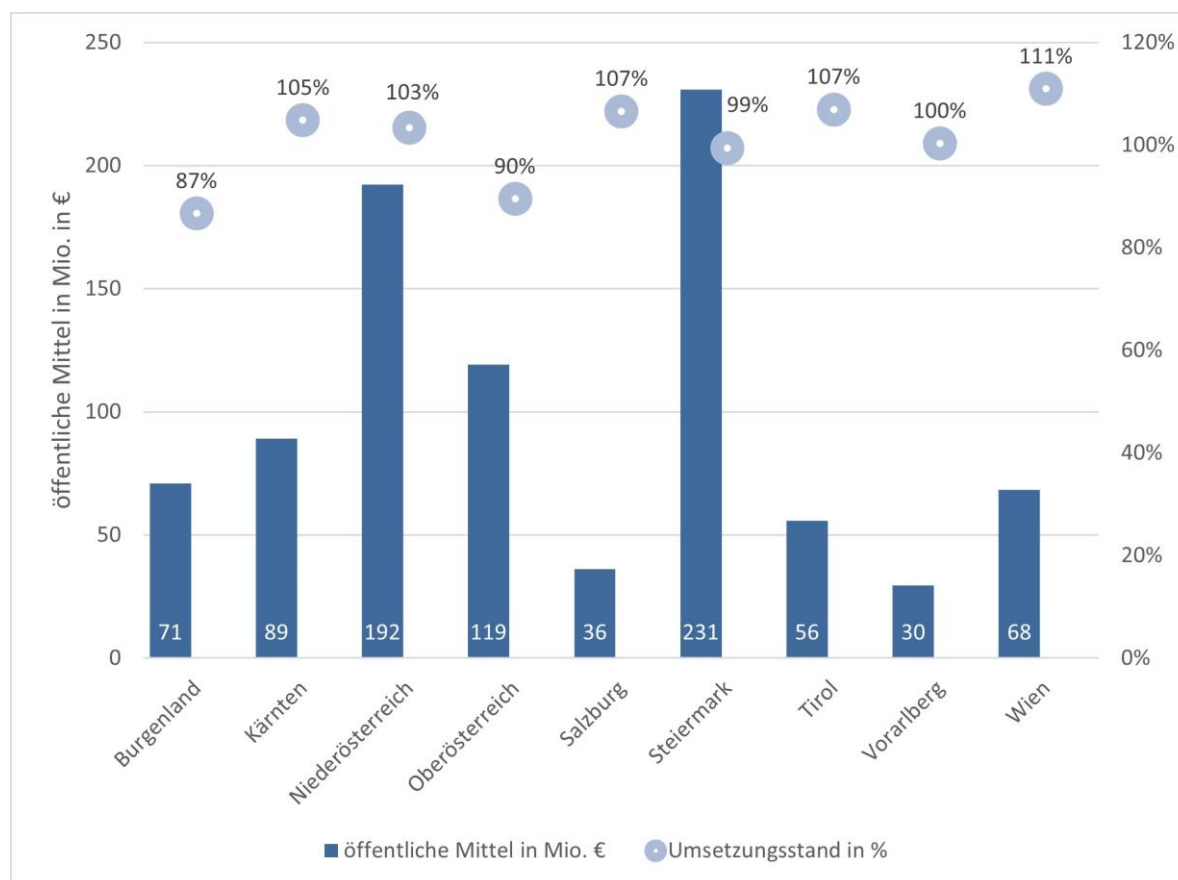
Für REACT-EU sind knapp 158 Mio. € EU-Mittel geplant. Bisher wurden in dieser Prioritätsachse **240 Projekte mit einem EFRE-Fördervolumen von 126 Mio. € genehmigt**, was einem Umsetzungsstand von 80% der vorgesehenen EFRE-Mittel entspricht.

Die Gesamtinvestitionen liegen bisher bei 751 Mio. €. Diese setzen sich zu 17% aus EU-Fördermitteln, zu 3% aus nationalen öffentlichen Mitteln und zu 80% aus privaten Mitteln zusammen.

Programmumsetzung nach Bundesländern

Die Umsetzung des Programms mit Stand 31. Dezember 2022 ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich fortgeschritten und konzentriert sich nach absoluten Zahlen auf die Bundesländer Steiermark (231 Mio. € EFRE und nationale Fördermittel), Niederösterreich (192 Mio. €), und Oberösterreich (119 Mio. €).

Abbildung 2 – IWB/EFRE-Programm 2014-2020 – Gebundene öffentliche Mittel nach Bundesländern absolut in Mio. € sowie relativ zum jeweiligen Plan pro Bundesland (Stand 31.12.2022)



Quelle: ATMOS Monitoring

In einigen Bundesländern wurden die öffentlichen Mittel bereits **überplanmäßig gebunden**: In Kärnten mit 105%, in Niederösterreich mit 103%, in Salzburg und in Tirol mit 107% und in Wien mit 111%. Im Burgenland, Oberösterreich und in der Steiermark nähert man sich der vollständigen Bindung gemäß den Planwerten. In Vorarlberg wurden bisher genau 100% der öffentlichen Mittel gebunden. Insgesamt beläuft sich die Bindungsquote der gesamten öffentlichen Mittel des Programms damit auf 101%.

Wird die Umsetzung nach **Regionstypen** betrachtet, zeigt sich eine Verteilung der öffentlichen Mittel (EU und national) auf ländliche Gebiete (298 Mio. €), kleinstädtische Gebiete (245 Mio. €) und etwas dahinter liegend die städtischen Ballungsräume (205 Mio. €) und Gebiete der makroregionalen Zusammenarbeit (20 Mio. €). Darüber hinaus wurden noch 50 regionsübergreifende Projekte mit Fördermitteln von insgesamt 125 Mio. € genehmigt. Hierzu zählen u.a. Clusterprogramme (NÖ, Tirol), der HightechFonds (OÖ) sowie das Pilotprojekt der KPC zum Einsatz von nicht mit Kosten verknüpften Finanzierungen.

Ergebnisse und erwartete Effekte

Parallel zur finanziellen Umsetzung ist es auch bei der inhaltlichen Zielerreichung im Jahr 2022 zu deutlichen Fortschritten gekommen. Auf vier besonders wichtige Bereiche wird im Folgenden eingegangen.

Mobilisierung privater Investitionen

Durch die bis zum Stichtag am 31. Dezember 2022 genehmigten Projekte werden private Investitionen von ca. 2,43 Mrd. € von den Begünstigten als Eigenmittel aufgebracht. Der Anteil der eingesetzten privaten Mittel liegt damit bei ca. 73%. Jeder der bisher genehmigten rund 632 Mio. € an EU-Förderung wird also über nationale öffentliche und private Mittel beinahe verfünffacht.

Beschäftigung

Über die bisher abgeschlossenen Projekte werden Arbeitsplätze im Ausmaß von 4.366 Vollzeitäquivalenten geschaffen. Das entspricht 106% der für das Gesamtprogramm bis 2023 erwarteten direkten Beschäftigungseffekte. Zudem wurden im Bereich F&E Arbeitsplätze im Ausmaß von 405 Vollzeitäquivalenten geschaffen.

Umweltorientierung und Nachhaltigkeit

Mit den genehmigten Projekten aus den Themenbereichen „CO₂-arme Wirtschaft“ und „städtische Entwicklung“ wird ein jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen von gut 409.755 Tonnen erreicht. 43% der bisher gemeldeten Projekte beinhalten besonders auf eine nachhaltige Entwicklung ausgerichtete Gesichtspunkte.

Chancengleichheit

14% (absolut 246) der bisher gemeldeten Projekte achten besonders auf den Aspekt der Chancengleichheit (Antidiskriminierung, Gleichheit der Geschlechter).

Eine Fördermaßnahme im Detail

Um eine bessere Vorstellung von den Fördermöglichkeiten im IWB/EFRE-Programm zu vermitteln, wird in jedem Jahresbericht beispielhaft eine Fördermaßnahme dargestellt und anhand eines konkreten Projektes veranschaulicht. Eine Übersicht aller Maßnahmen findet sich auf der IWB/EFRE-Webseite unter <https://2014-2020.efre.gv.at/foerderungen/massnahmen>.

In diesem Jahr stellen wir Ihnen die Fördermaßnahme 19 vor, zur „Optimierung der Standort- und Siedlungsstrukturen im Kontext von Stadtregionen Oberösterreich“. Es handelt sich um eine der Maßnahmen der Prioritätsachse 4 zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung in Wien und in Oberösterreich.

Fördermaßnahme M19: „Optimierung der Standort- und Siedlungsstrukturen in Stadtregionen Oberösterreichs“

Die Maßnahme M19 ist vor dem Hintergrund der wachsenden Stadtregionen Oberösterreichs und dem damit verbundenen Flächenverbrauch, den Nutzungskonflikten und den negativen Umwelteffekten entstanden. Durch die Optimierung der Siedlungsstrukturen und der Flächennutzung in städtischen Räumen soll diesen Problemen entgegengewirkt werden.

Im Fokus dieser Maßnahme steht die Weiterentwicklung (bereits bestehender) städtischer Strategien zu Strategien, die nicht nur die Kernstadt, sondern auch ihre Verflechtungen mit dem Umland berücksichtigen und sich somit einer interkommunalen Raumentwicklung widmen. Darüber hinaus geht es um die konkrete Ausarbeitung und Umsetzung von Projekten, die der Umsetzung dieser Strategien dienen.

Dieser Prozess wird durch Stadtregionsmanager:innen (Regionalmanager/in der Regionalmanagement OÖ. GmbH) in sogenannten stadtrationalen Foren gesteuert, die aus Vertreter:innen der jeweiligen Kernstadt sowie Vertreter:innen der Gemeinden des Umlandes bestehen.

Das Ziel besteht darin, die Nutzung bestehender Siedlungs- und Freiraumstrukturen zu optimieren, den Flächenverbrauch zu reduzieren und durch die Aufwertung von Flächen die Umweltqualität der Stadtregion zu verbessern.

Folgende Umsetzungsmöglichkeiten sind beispielhaft zu nennen:

- Inwertsetzung bestehender großflächiger Gewerbe- und Industriebrachen z.B. über neue Nutzungsformen oder Weiterentwicklung suboptimal genutzter Betriebsareale
- Inwertsetzung bestehender sanierungsbedürftiger oder suboptimal genutzter baulicher Anlagen und Flächen zur Attraktivierung der Stadt- und Ortsteilzentren und Wiederherstellung der städtebaulichen Substanz
- Sicherung und Entwicklung bestehender innerstädtischer Grünstrukturen als Naturräume mit hoher Aufenthaltsqualität mit besonderem Augenmerk auf eine biodiversitätsfreundliche Gestaltung
- Sicherung und Entwicklung attraktiver Naherholungsmöglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung der Erreichbarkeit und der vielfältigen Nutzungsgruppen sowie Vernetzung der innerstädtischen Grünstrukturen mit dem Umland

Potentielle Projektträger:innen Gebietskörperschaften, Vereine, öffentliche Einrichtungen, Unternehmen	Fördersumme (2014-2020) Insgesamt: 7.100.000 € EFRE: 3.600.000 € national: 3.500.000 €
In Projekten gebundene Gesamtmittel 9,2 Mio €	43 genehmigte Projekte

Projektbeispiel: Naherholungsband Vöcklabruck

Wenn benachbarte Gemeinden ihr Umland gemeinsam gestalten, kommt mehr dabei heraus. Mit einer EFRE-Förderung wurde ein Naherholungsband rund um die Bezirkshauptstadt Vöcklabruck mit den umliegenden Orten enger geknüpft. Durch das Einbinden bestehender Freizeitareale und einheitlich ausgeschilderte Wanderwege und Radrouten in der Region entdeckt die lokale Bevölkerung nun leichter Paradiese vor der Haustür.

Naherholung und Alltagswege vernetzen

Wie ein Ring umschließen die Gemeinden Attnang-Puchheim, Regau, Timelkam, Ungenach und Pilsbach die Bezirkshauptstadt Vöcklabruck im oberösterreichischen Hausruckviertel. Jeder der Orte ist autonom, man kennt die Nachbarn, man schätzt sich, aber keiner redet dem anderen drein. Was herauskommen kann, wenn politisch Verantwortliche und Fachkräfte in der Verwaltung gemeinsam mit unabhängigen Beraterinnen und Beratern an einem Strang ziehen, zeigt das EFRE-Projekt „Naherholungsband Vöcklabruck“.

Bereits im Jahr 2017 lud der damalige Bürgermeister von Vöcklabruck zur gemeinsamen Entwicklung einer Stadt-Umland-Strategie ein, mit Themen-Workshops zur Raum- und Regionalplanung, zu Mobilität und Erholung.

Das dabei erdachte Leitprojekt „Naherholungsband Vöcklabruck“ wurde gleich im darauffolgenden Jahr umgesetzt.

Als Ziel setzte man sich, „das regionale Wander- und Radwegenetz entlang der Flüsse Ager und Vöckla sowie zwischen Stadt und Umland zu verknüpfen und zu stärken“, so Peter Groß, Bürgermeister von



Attnang-Puchheim. Gleichzeitig sollte das Projekt anregen, sowohl für Alltagswege als auch in der Freizeit weitestgehend auf die Verwendung des Autos zu verzichten.

Wege, die verbinden

Da die meisten Projekte in der Vergangenheit an der Stadtgrenze endeten, freut sich Peter Schobesberger, amtierender Bürgermeister von Vöcklabruck, besonders über das Projekt: „Ich bin froh über diese Kooperation, die den geteilten Raum von Stadt und Umland als gemeinsamen Raum begreift und besser ausschöpft.“ Und alle Beteiligten sind sich einig, dass ohne die EFRE-Förderung das Naherholungsband angesichts des angespannten Gemeindebudgets nicht umgesetzt werden hätte können.

Durch das Projekt konnten bestehende Freizeiteinrichtungen und attraktive Erholungsgebiete erneuert, gestärkt und vernetzt werden: die Puchheimer Au, die große Waldfläche im Norden von Vöcklabruck, der Spielplatz in Puchheim und Wanderwege in Timelkam wurden angeschlossen. Dieses Angebot wird von der lokalen Bevölkerung geschätzt und gut angenommen.

Nähere Infos zum Projekt „Naherholungsband Vöcklabruck“

https://2014-2020.efre.gv.at/projekte/case_studies/case_study_detail/naherholung-und-alltagswege-ernetzen

Weitere Projektbeispiele aus dem IWB/EFRE-Programm finden Sie auf https://2014-2020.efre.gv.at/projekte/case_studies oder unter www.efre.gv.at/news.

Begünstigter	Stadtgemeinde Vöcklabruck
Projekttyp	Investitionsprojekt
Projektlaufzeit	Jänner 2019 – Oktober 2020
Gesamtprojektkosten	ca. 180.000 Euro

Information & Kommunikation

Der fortgeschrittene Umsetzungsstand des IWB/EFRE-Programms spiegelt sich auch in der Projektlandkarte wider, die Ende 2022 bereits über 1.800 Projekte umfasste. Auf der Webseite <https://2014-2020.efre.gv.at/projekte/projektlandkarte> finden Sie ganz leicht EFRE-Projekte auch in Ihrer Nähe: Entweder Sie zoomen direkt in die Landkarte oder suchen nach Ortsnamen, Postleitzahl oder anderen Kriterien.

Wenn Sie sich regelmäßig über Projekte und Neuigkeiten rund um das IWB/EFRE-Programm informieren möchten, können Sie sich für den **IWB/EFRE-Newsletter registrieren**: www.efre.gv.at/newsletter



Abschluss der Kampagne „Projekt des Monats“

Als eine der letzten großen Informationskampagnen für IWB/EFRE wurde im Mai 2022 das letzte „Projekt des Monats“ gekürt und eine recht positive Bilanz über die Aktion gezogen. Die Presseaussendungen zu den Projekten wurden in der regionalen Berichterstattung oft übernommen, aber auch einzelne Bundesländer zeigten sich stolz auf ihre Sieger-Projekte. Die Präsentation aller gekürten Projekte finden Sie auf <https://2014-2020.efre.gv.at/projekte/pdm>.

„Europa in meiner Schule“

Im europäischen Jahr der Jugend wurde aus „Europa in meiner Region“ kurzerhand „Europa in meiner Schule“. Am 3. November 2022 fand dazu im steirischen Weiz eine Veranstaltung für Oberstufenschüler:innen statt, unter dem Motto „EU-Projekte für eine grüne Zukunft“. Im Anschluss an die Veranstaltung spazierten die Schüler:innen durch Weiz und spielten den eigens dafür programmierten **Actionbound – eine digitale Schnitzeljagd** mit viel Wissenswertem zu grünen EU-Projekten aus der Region und Fragen zu allgemeinen Nachhaltigkeitsthemen.

Sie möchten den Actionbound spielen? Sie müssen nur die App „actionbound“ herunterladen und den QR-Code einscannen – gespielt werden kann von überall aus...



Auftakt für IWB/EFRE & JTF 2021-2027

Im Jahr 2022 wurde parallel auch der Auftakt für das neue Programm gefeiert, welches am 3. August 2022 genehmigt wurde. Bei einer Veranstaltung in Wien am 20. Oktober 2022 durften wir die EU-Kommissarin Elisa Ferreira und Herrn Bundesminister Totschnig begrüßen. Neben der Präsentation des Programms ging es außerdem darum, wie der Wandel zu einer klimaneutralen Wirtschaft gelingen kann. **Videoaufzeichnungen und Fotos** haben wir für Sie auf <https://www.efre.gv.at/programm/auftaktveranstaltung-am-20-oktober-2022> zusammengestellt.

The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme amounts have been committed by the end of reporting year. All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year. Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.				Implementation options				Products provided to final recipients				OÖ. HTF 2022
No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	through fund of funds		financial intermediary	MA directly	Loan	Guarantee	Equity	Other	
				fund of fund level	financial intermediary							
Identification of the programme and priority or measure from which support from the ESI Funds is provided (Article 46(2)(a) of Regulation (EU) No 1303/2013)				FoF		SF	MA					
Priority axes or measures supporting the financial instrument, including fund of funds, under the ESI Fund programme.				FoF		SF	MA					
1.	Reference (number and title) of each priority axis or measure supporting the financial instrument under the ESI Fund programme	text (or selection of relevant priority axes or measures)	The number and the official title of the priority axis as specified in the OP. For example, Priority 1 'XXX'. This should take the form of 'pop-up' menu to ensure a unified text and numbering.	FoF		SF	MA					priority axis 2 "KMU - Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen,"
2.	Name of ESI Fund(s) supporting the financial instrument under the priority axis or measure	selection	selection of min. 1 and max. 5 options	FoF		SF	MA					ERDF, "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020"
3.	Thematic objective(s) referred to in the first paragraph of Article 9 of Regulation (EU) No 1303/2013 supported by the financial instrument	selection	selection of min. 1 and max. 11 options. For priority axes supported from REACT-EU, no TO should be indicated. REACT-EU should be included for the first time in the 2021 report. In order to report on financial instrument per thematic objectives, the amounts committed in funding agreements to FI should be broken down. Breakdown of payment and other data per TO will be calculated pro rata on the basis of this information, in order to keep reporting requirements to a minimum. The sum of all TOs under 3.1 should be the same as in 14.1.	FoF		SF	MA					TO 3 (SME)
3.1.	Amount of ESI Funds committed in funding agreements from the individual thematic objectives chosen in field 3 (optional)	number (amount in EUR)		FoF		SF	MA					3 000 000,00
4 other ESI Fund programmes providing contribution to the financial instrument				FoF		SF	MA					
4.1.	CCI number of each other ESI Fund programme providing contributions to the financial instrument	selection 'YES' / 'NO'	CCI numbers of other programme(s) contributing to the same financial instrument, including FoF, should be reported in this section. If the reply is "YES", the system should offer a 'pop-up' menu of the CCI numbers of other OPs/RDPS of the respective Member State.	FoF		SF	MA					NO
30.	Date of completion of the ex ante assessment	date (format: DD/MM/YYYY)	If an ex-ante assessment has been completed, but the decision is taken not to implement (a) financial instrument(s) section on FI does not need to be filled out.	FoF		SF	MA					15.01.2015
31 Selection of bodies implementing financial instrument												
31.1.	Has selection or designation process already been launched	selection 'YES' / 'NO'	Indicate if the process of selecting, designating or directly awarding a body implementing a financial instrument has already started (only on level of beneficiary - definition of the beneficiary according to Article 210(b) CPR).	FoF		SF						YES
Description of the financial instrument and implementation arrangements (Article 46(2)(b) of Regulation (EU) No 1303/2013)				FoF		SF	MA					
5 Name of the financial instrument				FoF	FoF/SF	SF	MA					OÖ. Hightechfonds
6.	Official address/place of business of the financial instrument (name of the country and town)	text	When the same instrument covers more than one priority axis or programmes (including REACT-EU, starting from the 2021 report) please use exactly the same name. The place of business of the financial instrument may differ from the official address of the financial intermediary under 11.1.2. For example EIB or EIF are located in Luxembourg but place of business of the FoF is located in the Member State.	FoF	FoF/SF	SF	MA					Oö Hightechfonds GmbH, Bethlehemsstraße 3, 4020 Linz
7 Implementation arrangements				FoF		SF	MA					
7.1.	Financial instruments set up at Union level, managed directly or indirectly by the Commission referred to in Article 38(1)(a) of Regulation (EU) No 1303/2013, supported from ESI Fund programme contributions	selection 'YES' / 'NO'	'YES' is to be chosen if the financial instrument is implemented through an EU level instrument, e.g. the SME Initiative	FoF		SF						NO
7.1.1.	Name of the Union-level financial instrument	selection	If "YES" was selected, under 7.1 the options "SME Initiative" and "other". If option "other" is selected the text field becomes available to provide the name of the financial instrument set up at the Union level to which the programme contributes.	FoF		SF						
7.2.	Financial instrument set up at national, regional, transnational or cross-border level, managed by or under the responsibility of the managing authority referred to in Article 38(1)(b), supported from ESI Fund programme contributions under point (a), (b)-(c) and (d) of Article 38(4) of Regulation (EU) No 1303/2013	selection	selection of one option: (a) investment in the capital of existing or newly created legal entities, (b) entrustment of implementation tasks, through the direct award of a contract, (c) entrustment of implementation tasks to another body governed by public or private law (in case not covered by point (b)), (d) undertaking implementation directly, in the case of financial instrument consisting solely of loans or guarantees (according to Article 38(4)(d) CPR)	FoF		SF	MA					(a) investment in the capital of existing or newly created legal entities
7.3.	Financial instrument combining a financial contribution from the managing authority with EIB financial products under the European Fund for Strategic Investment in accordance with Article 39a, referred to in Article 38(1)(c)	selection	selection of one option: (a) investment in the capital of existing or newly created legal entities, (b) entrustment of implementation tasks, through the direct award of a contract, or (c) entrustment of implementation tasks to another body governed by public or private law (in case not covered by point (b))	FoF		SF						NO
8 Type of the financial instrument				FoF	FoF/SF	SF	MA					
8.1.	Tailor-made or financial instruments complying with standard terms and conditions i.e. "off-the-shelf instruments"	selection	Selection of only 1 option allowed. The information offered by the system should be either "tailor-made instrument" or "off-the-shelf instrument". If "off-the-shelf" is chosen the following list should appear: (1) Risk sharing loan (2) Capped guarantee (3) Renovation loan (4) Co-investment facility (5) Urban development fund		FoF/SF	SF						tailor-made
8.2.	Financial instruments organised through fund of funds or without a fund of funds	selection	Selection of one option: (a) implementation through fund of funds or (b) without fund of funds When, for a specific single FI, the beneficiary plays at the same time the role of the fund of funds (e.g. for loan products) and the specific fund (e.g. for guarantee products), 'implementation through fund of funds' should be chosen. In order to be able to identify the parts of FI for which no fund of funds is used, in such a situation the name of FoF/SF should be exactly the same as FoF.	FoF		SF						(b) without fund of funds
9.	Type of products provided by financial instrument: loans, micro-loans, guarantees, equity, or quasi-equity investments, other financial product or other support combined within the financial instrument pursuant to Article 37(7) of Regulation (EU) No 1303/2013	selection	Selection of at least one from the following list: - loans (with the exception of micro-loans) - micro-loans (< EUR 25,000 and provided to micro-enterprises) according to SEC/2011/1134 final - guarantees - equity - quasi-equity - other financial products - other support combined with a financial instrument		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	equity
9.1.	Description of the other financial product	text	Field 9.1 becomes active only if option 'other financial product' is selected in field 9		FoF/SF	SF						O
9.2.	Other support combined within the financial instrument: grant, interest rate subsidy, guarantee fee subsidy pursuant to Article 37(7) of Regulation (EU) No 1303/2013	text	This field is only to be used if financial instruments are combined with other forms of support in a single operation. (the field becomes active only if option 'other support combined within a financial instrument' is selected in line 9)		FoF/SF	SF	MA					O
10.	Legal status of the financial instrument, pursuant to Article 38(6) and Article 39a(5)(b) of Regulation (EU) No 1303/2013 (for financial instruments referred to in Article 38(1)(b) and (c) only): fiduciary account opened in the name of the implementing body and on behalf of the managing authority or separate block of finance within a financial institution	selection	This field becomes available if (b) or (c) is selected in field 7.2 OR if (b) or (c) is selected in field 7.3 Selection of one option: (a) fiduciary account; (b) separate block of finance	FoF	FoF/SF	SF						(b) separate block of finance
Identification of the body implementing the financial instrument, and the body implementing fund of funds where applicable, as referred to under point (a), (b) and (c) of Article 38(1) of Regulation (EU) No 1303/2013 (Article 46(2)(c) of Regulation (EU) No 1303/2013)				FoF	FoF/SF	SF						
11 Body implementing the financial instrument				FoF	FoF/SF	SF						
11.1.	Type of implementing body pursuant to Article 38(4) and Article 39a(5) of Regulation (EU) No 1303/2013: existing or newly created legal entity dedicated to implementing financial instruments; the European Investment Bank; the European Investment Fund; international financial institution in which a Member State is a shareholder; a publicly-owned bank or institution, established as a legal entity carrying out financial activities on a professional basis; a body governed by public or private law; managing authority undertaking implementation tasks directly (for loans or guarantees only)	selection	Selection of one option allowed. This field lists the possible options provided, from which the selection should be made. (a) existing or newly created legal entity in which programme amounts are invested in (b1) European Investment Bank (b2) European Investment Fund (b3) international financial institutions are financial institutions established under international law, such as the EBRD or the Council of Europe Development Bank. (b4) A publicly-owned bank or institution, established as a legal entity carrying out financial activities on a professional basis, which fulfils all of the conditions according to Article 38(4)(b)(ii) (b5) Body governed by public or private law are financial institutions like banks, savings unions, venture capital fund managers or non-financial institutions implementing financial instruments such as associations or non-profit organisations (c) body undertaking implementation task directly (managing authority or intermediate body). In order to keep the instructions readable managing authority should be understood as managing authority or intermediate body designated/entrusted by a managing authority	FoF	FoF/SF	SF	MA					(a) existing or newly created legal entity in which programme amounts are invested in
11.1.1.	Name of the body implementing the financial instrument	text	Official name of the body implementing the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF	MA					OÖ. Hightechfonds
11.1.2.	Official address/place of business (country and town name) of the body implementing the financial instrument	text	Official address/place of business (country and town name) of the body implementing the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF	MA					Oö Hightechfonds GmbH, Bethlehemsstraße 3, 4020 Linz

The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme amounts have been committed by the end of reporting year. All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year. Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.				Implementation options				Products provided to final recipients				OÖ HTF 2022
No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	through fund of funds		financial intermediary	MA directly	Loan	Guarantee	Equity	Other	
				fund of fund level	financial intermediary							
11	Procedure of selecting the body implementing the financial instrument: award of a public contract; other procedure	selection	Selection of one option from the Guidance for Member States on the selection of bodies implementing financial instruments (2016/C 276/01) http://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/PDF/?uri=CELEX%3A52016XC0729%2801%29&amp;%3Bfrom=EN (a) selection in accordance with the provisions of the public procurement directive (b) designation of the EIB, EIF or international financial institutions (c) "in-house award" (d) inter-administrative cooperation (e) others (f) direct award of a contract to publicly owned banks or institutions (where entrustment of implementation is according to Article 38(4)(b)(iii) CPR)	FoF	FoF/SF	SF	MA					(a) selection in accordance with the provisions of the public procurement directive
12.1	Description of the other procedure of selecting the body implementing the financial instrument	text	Description of the other procedure of selecting the body implementing the financial instrument. The field becomes active if the option 'other procedure' is selected in field 12.	FoF	FoF/SF	SF	MA					
13	Date of signature of the funding agreement with the body implementing the financial instrument	date (format: DD/MM/YYYY)	Date of signature of funding agreement between a managing authority and the body implementing the financial instrument (ind. fund of funds) as well between the bodies implementing the fund of funds and financial intermediaries.	FoF	FoF/SF	SF						01.07.2015
Total amount of programme contributions, by priority or measure, paid to the financial instrument and management costs incurred or management fees paid (Article 46(2)(d) and (e) of Regulation (EU) No 1303/2013)				FoF	FoF/SF	SF						
14	Total amount of programme contributions committed in the funding agreement (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of programme contributions committed in the funding agreement signed between a managing authority and a fund of funds or a managing authority and a financial intermediary or a fund of funds and a financial intermediary. Programme contributions (i.e. ESIF + national public and private co-financing) committed in the signed funding agreements should be reported in this field. Other resources (other than programme contributions, e.g. commercial bank resources or additional regional contribution) which do not constitute part of the programme or resources committed from other programmes should not be reported in this field. The reported amounts should be consistent with data submitted in line with Article 112(2) CPR which has the same cut-off date (selected operations for which the form of finance is financial instrument).	FoF	FoF/SF	SF						9 000 000,00
14.1	out of which ESIF Funds contributions (in EUR)	number (amount in EUR) (to be calculated by the system)	Total amount of ESIF Funds contributions committed in the funding agreement. This amount relates only to a part of the amount indicated in field 14 provided from ESIF Funds (= ERDF+CF+ESF+EFRD+EMFF resources).	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
14.1.1	out of which ERDF (in EUR) (optional)	number (amount in EUR)	Total amount of ERDF committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
14.1.2	out of which Cohesion Fund (in EUR) (optional)	number (amount in EUR)	Total amount of Cohesion Fund committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
14.1.3	out of which ESF (in EUR) (optional)	number (amount in EUR)	Total amount of ESF committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
14.1.4	out of which EAFRD (in EUR) (optional)	number (amount in EUR)	Total amount of EAFRD committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
14.1.5	out of which EMFF (in EUR) (optional)	number (amount in EUR)	Total amount of EMFF committed to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15	Total amount of programme contributions paid to the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR) (should be calculated by the system)	Total amount of programme contributions should be the sum of fields 15.1 and 15.2 and should be calculated by the system. The amount relates to the total amount of programme contributions (i.e. ESIF + national public and private co-financing) paid to the financial instrument from MA to FoF/ from FoF to SF/ from MA to SF in line with the legal agreements. At least all the amounts paid to the respective FI taken into account in column A or B of appendix 1 to the last payment claim (or cumulatively till the last quarterly declaration for EAFRD FIs) submitted in the reporting year for the corresponding priority axis/fund (or measure) should be reported, unless justified by corrections/adjustments which took place between the submission of the last payment claim and the cut-off date.	FoF	FoF/SF	SF						9 000 000,00
15.1	out of which amount of ESIF Funds contributions (in EUR)	number (amount in EUR) (should be calculated by the system)	Total amount of ESIF Funds contributions should be the sum of fields 15.1.1-15.1.5 and should be calculated by the system. The amount relates only to the ESIF resources (=ERDF+CF+ESF+EFRD+EMFF resources).	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
15.1.1	out of which ERDF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of ERDF paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
15.1.2	out of which Cohesion Fund (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of Cohesion Fund paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15.1.3	out of which ESF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of ESF paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15.1.4	out of which EAFRD (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of EAFRD paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15.1.5	out of which EMFF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of EMFF paid to the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF						
15.2	out of which total amount of national co-financing (in EUR)	number (amount in EUR) (should be calculated by the system)	Total amount of national co-financing should be the sum of fields 15.2.1-15.2.2. This is part of the amount calculated by the system in field 15 which constitutes national co-financing (=national public funding + national private funding).	FoF	FoF/SF	SF						6 000 000,00
15.2.1	out of which total amount of national public funding (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of national public funding paid to the financial instrument, which is part of the amount calculated by the system in field 15.2.	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
15.2.2	out of which total amount of national private funding (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of national private funding paid to the financial instrument, which is part of the amount calculated by the system in field 15.2.	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
16	Total amount of programme contributions paid to the financial instrument under Youth Employment Initiative (YEI) (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of programme contributions paid to the financial instrument under Youth Employment Initiative (YEI) (in EUR)	FoF	FoF/SF	SF						
17	Total amount of management costs and fees paid out of programme contributions (in EUR)	number (amount in EUR)	The total of MCF effectively paid from programme resources to bodies implementing the financial instrument (including the body implementing the FoF as applicable) until the cut-off date. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount of payments from programme resources by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments. At least all the MCF amounts taken into account in column C or D of appendix 1 to the last payment claim submitted in the reporting year for the corresponding priority axis/fund should be reported, unless justified by correction/adjustment made between the date of the last payment claim and the cut-off date. MCF actually paid from the resources returned should be reported in field 37.	FoF	FoF/SF	SF						0,00
17.1	out of which base remuneration (in EUR)	number (amount in EUR)	The total of MCF effectively paid as base remuneration from programme resources to bodies implementing the financial instrument until the cut-off date, without prejudice to results of future verifications or readjustments.	FoF	FoF/SF	SF						0,00
17.2	out of which performance-based remuneration (in EUR)	number (amount in EUR)	The total of MCF effectively paid as performance-based remuneration from programme resources to bodies implementing the financial instrument until the cut-off date, without prejudice to results of future verifications or readjustments.	FoF	FoF/SF	SF						0
18	Capitalised management costs or fees pursuant to Article 42(2) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant only for final report) (in EUR)	number (amount in EUR)	Capitalised management costs or fees pursuant to Article 42(2) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant only for final report) (in EUR) Only applicable for equity and micro-finance instruments.		FoF/SF	SF						
19	Capitalised interest rate subsidies or guarantee fee subsidies pursuant to Article 42(1)(c) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant to final report only) (in EUR)	number (amount in EUR)	Capitalised interest rate subsidies or guarantee fee subsidies pursuant to Article 42(1)(c) CPR (relevant to final report only) (in EUR)		FoF/SF	SF						
20	Amount of programme contributions for follow-on investments in final recipients pursuant to Article 42(3) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant for final report only) (in EUR)	number (amount in EUR)	Amount of programme contributions for follow-on investments in final recipients pursuant to Article 42(3) CPR (relevant for final report only) (in EUR)		FoF/SF	SF						
21	Contributions of land and/or real estate in the financial instrument pursuant to Article 37(10) of Regulation (EU) No 1303/2013 (relevant for final report only) (in EUR)	number (amount in EUR)	Contributions of land and/or real estate in the financial instrument pursuant to Article 37(10) CPR (relevant for final report only) (in EUR) Only applicable for urban development funds and for rural development pursuant to the above cited Article.	FoF	FoF/SF	SF						
Total amount of support paid to final recipients, or to the benefit of final recipients, or committed in guarantee contracts by the financial instrument for investments in final recipients, by ESIF Funds programme and priority or measure (Article 46(2)(e) of Regulation (EU) No 1303/2013)				FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		
22	Name of each financial product offered by the financial instrument	text	Name of equity/ loan/guarantee or other product supported with programme resources and offered by the financial intermediary to final recipients. The name of equity/loan/guarantee or other products should not be confused with the name of the financial intermediary. In case REACT-EU are added to an existing financial product, please use exactly the same name in all relevant reporting starting from the 2021 AIR.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	Oö Hightechfonds Beteiligungen

The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme amounts have been committed by the end of reporting year. All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year. Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.				Implementation options				Products provided to final recipients				OÖ_HTF 2022
No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	through fund of funds		financial intermediary	MA directly	Loan	Guarantee	Equity	Other	
				fund of fund level	financial intermediary							
22.1	Type of financial product offered by the financial instrument	Selection	(a) loan (b) guarantee (c) equity (d) other support combined within the financial instrument If the fund of funds (FoF) signed with the body implementing the financial instrument (the financial intermediary) only one funding agreement for different types of loan product (for example: loans for SMEs and microloans), we suggest to group them together in one field 22.1 a). Example: in 2015 FoF signed with the body implementing the financial instrument a funding agreement for two types of loan products: loans for SMEs and for microloans. For this case, field 22.1 a) should be selected only once: together for loans for SMEs and for microloans. If the FoF signed with the same body implementing the financial instrument (the financial intermediary) a separate funding agreement for each type of loan product, the field 22.1 a) should be repeated as many times as many funding agreements for different types of loan products have been signed. Other financial products should be reported under either loan, guarantee or equity.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	(c) equity	
24	Total amount of programme contributions committed in loans, guarantee, equity, quasi-equity or other financial product contracts with final recipients (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of programme contributions committed in signed contracts for loans with final recipients should be reported here. Programme contributions blocked (committed) in guarantee contracts signed, irrespective whether the loan was disbursed or not to final recipient should be reported here. Total amount of commitment in (quasi-) equity participation in enterprises should be reported here, irrespective if the participation has been paid to the final recipient. Total amount of programme contributions committed in signed contracts for other support combined within the financial instrument. [If OP supported interest rate subsidy, guarantee fee subsidy or technical support this is to be presented under other support combined within the financial instrument.] Generally, if the financial instruments were also financed from other resources (e.g. commercial bank resources or additional public contributions) which do not constitute part of the programme, those resources should not be reported here. This field is used to monitor the progress of instruments, such as urban development funds, where there is a significant time gap between commitment and payment of the full amount to final recipients. The reported amounts should be consistent with data submitted in line with Article 112(2) CPR which has the same cut-off date (selected operations for which the form of finance is support through financial instrument: 03 venture and equity capital or equivalent; 04 loan or equivalent; 05 guarantee or equivalent; 06 interest rate subsidy, guarantee fee subsidy, technical support or equivalent).	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	7 756 185,76	
24.1	out of which total amount of ESI Funds contributions (in EUR)	number (amount in EUR)	This section relates only to the part of the amount indicated in field 24, which is provided from the ESI Funds.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	2 585 395,25	
25	Total amount of programme contributions paid to final recipients through loans, micro-loans, equity or other products, or, in the case of guarantee, committed for loans paid to final recipients, by product (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of programme contributions should be the sum of 25.1, 25.2 and 25.3. To be calculated by the system. Only amounts of the programme resources should be reported. Other resources (e.g. commercial bank resources or additional regional contributions) which contribute to this product but do not constitute part of the programme should not be reported here. This row refers to the programme resources effectively disbursed, means paid into the account of the final recipients. For guarantees the amounts to be reported in row 25 correspond to the part of the programme contributions blocked (committed) in guarantee contracts signed, but only for loans which were disbursed to final recipients; irrespective whether the guarantee was called or not. In case of portfolio guarantees the amount should be a portion of guarantee committed for loans paid to final recipients in line with the multiplier ratio in line with Article 8 CDR. For other products the amounts of programme contributions that has been paid out for the benefit of the final recipient has to be reported here. Generally, resources returned to the operation from investments in final recipients are not considered programme contributions. Consequently, resources returned to the operation and reinvested in final recipients should not be reported under 25. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount of payments from programme resources by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments. At least all the contributions paid to final recipients taken into account in column C or D of appendix 1 to the last payment claim submitted in the reporting year for the corresponding priority axis/fund should be reported, unless justified by correction/adjustment made between the date of the last payment claim and the cut-off date.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	7 756 185,76	
25.1	out of which total amount of ESI Funds contributions (in EUR)	number (should be calculated by the system)	Total amount of programme contributions should be the sum of fields 25.1.1 - 25.1.5. The sum of fields 25.1.1 - 25.1.5 should be calculated by the system. This field relates only to the part of the amount indicated in field 25, which was provided from the ESI.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	2 585 395,25	
25.1.1	out of which ERDF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of ERDF paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	2 585 395,25	
25.1.2	out of which Cohesion Fund (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of CF paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		
25.1.3	out of which ESF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of ESF paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		
25.1.4	out of which EAFRD (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of EAFRD paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		
25.1.5	out of which EMFF (in EUR)	number (amount in EUR)	Total amount of EMFF paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		
25.2	out of which total amount of national public co-financing (in EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes the national public co-financing paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	2 585 395,25	
25.3	out of which total amount of national private co-financing (in EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes the national private co-financing paid to final recipients or set aside for the guarantees for loans disbursed to final recipients.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	2 585 395,25	
26	Total value of loans actually paid to final recipients in relation to the guarantee contracts signed (EUR)	number (amount in EUR)	Total value of loans which were guaranteed with the programme (and, where applicable, EFSI) resources (EFSI plus national co-financing) and were actually disbursed to final recipients (paid into accounts of final recipients). The reported value of loans paid should "not" be divided by the guarantees signed (despite of use of "in relation to" in the description of the field). In the case of EAFRD please include also additional national financing. This number can be used as nominator for the calculation of the leverage and multiplier effect of guarantee instruments. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount of payments by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments. Total value of new debt finance created in accordance with Article 37(4) for eligible SME by the SME initiative (Article 39 CPR) (field should only be available if 7.1 was chosen with yes)	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		
26.1	Total value of new debt finance created by the SME Initiative (CPR Art. 39 (10) (b))	number (amount in EUR)		FoF/SF				G		O		
27	Number of loan/guarantee/equity or quasi-equity/other financial product contracts signed with final recipients, by product	number	Number of loan contracts signed with final recipients, including those for which no disbursement took place; Number of guarantee contracts signed independent if the loan was disbursed; Number of equity and quasi-equity participations commitments signed including the equity participations which have not yet been paid; Number of contracts signed for other support combined within the financial instrument signed including those not yet paid out. This field is used to monitor the progress of instruments, such as urban development funds, where there is a significant time gap between commitment and first payment to final recipients	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	12	
28	Number of loan/guarantee/equity or quasi-equity/other financial product investments made in final recipients, by product	number	Number of loans paid into the account of the final recipients. Number of guarantees provided to final recipients where amounts have been blocked in the guarantee fund for loans disbursed. Number of equity or quasi-equity investments paid into the account of the final recipient. Number of other support combined within the financial instrument provided, where payments have been made for the benefit of the final recipient. The numbers above should not include loan/guarantee/equity or quasi-equity/other financial products provided from resources returned.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	12	
29	Number of final recipients supported by the financial product	number	This field is sum of fields 29.1, 29.2, 29.3 and 29.4. Where relevant, the reported values should be consistent with field 41.2 (indicators).	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	12	
29.1	out of which large enterprises	number	The total number of large enterprises which signed a contract for a financial product with the financial intermediary, and to which the latter effectively made investment until the end of the reporting period. Based on the Commission Recommendation 2003/361/EC of 6 May 2003 and for purposes of this document, "large enterprises" should be understood the enterprises with more than 250 employees or a turnover of > EUR 50 million / balance sheet total of > EUR 43 million.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		
29.2	out of which SMEs	number	Total number of small and medium-sized enterprises (SMEs) which signed a contract for a financial product with the financial intermediary, and to which the latter effectively made investment/dispensed a loan (or a part of loan) until the end of the reporting period. Definition of a "SME" according to Article 2.1 of the Commission Recommendation of 2003/361/EC of 6 May 2003, i.e. small and medium-sized enterprises (SMEs) is made up of enterprises which employ less than 250 persons and which have an annual turnover not exceeding EUR 50 million, and/or an annual balance sheet total not exceeding EUR 43 million. According to the definition above this includes the microenterprises reported in 29.2.1	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	12	
29.2.1	out of which microenterprises	number	Total number of microenterprises which signed a contract for a financial product with the financial intermediary, and to which latter effectively made investment / disbursed loan until the end of the reporting period. Definition of a "microenterprises" according to Article 2(1) of the Commission Recommendation of 2003/361/EC of 6 May 2003 i.e. enterprises which employ less than 10 persons and whose annual turnover and/or annual balance sheet total does not exceed EUR 2 million. The number in this field cannot be higher than the number in field 29.2.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		
29.3	out of which individuals	number	Total number of individuals/natural persons who signed a contract for a financial product with the financial intermediary, and to which the latter effectively made investment / disbursed loan until the end of the reporting period. Natural persons meaning those who are defined in the Commission Recommendation of 2003/361/EC of 6 May 2003 (Title 1, Article 1 of the Annex 1) or not covered by the definition of legal person in the national legislation. Family farms and individual farmers should not be included in field 29.3 as they are to be reported under any of the enterprise categories, as they carry out economic activities.	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O		

The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme amounts have been committed by the end of reporting year. All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year. Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.				Implementation options				Products provided to final recipients				OÖ_HTF 2022
No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	through fund of funds		financial intermediary	MA directly	Loan	Guarantee	Equity	Other	
				fund of fund level	financial intermediary							
29.4	out of which other type of final recipients supported	number	Total number of other type of final recipients, which do not fall under the scope of fields 29.1-29.3, but are supported by the respective product.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	
29.4.1	description of other type of final recipients supported	text	Description of other type of final recipients, such as municipalities, non-profit organisations, ...		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	
VI. bodies implementing the financial instrument, including progress in its set-up and in selection of												
VI. bodies implementing the financial instrument (including the body implementing a fund of funds) (Article 46(2)(f) of Regulation (EU) No 1303/2013)												
32	Information whether the financial instrument was still operational at the end of the reporting year, date of winding-up	selection date (format: DD/MM/YYYY)	Selection of either 'yes' or 'no' If the financial instrument was not operational at the end of the reporting year, date of the winding-up. This field should become available only, if option 'no' is selected in field 32.	FoF	FoF/SF	SF	MA					YES
32.1	If the financial instrument was not operational at the end of the reporting year, date of the winding-up	number	Total number of disbursed loans defaulted in case of loans, the number includes also loans that have been only partly paid back. Total number of guarantees called due to loan default. Defaults could be included from the moment recovery procedures are initiated or in line with the approach taken in the context of the specific FIS. The MA should describe the approach taken in its procedures and ensure consistent approach.	FoF	FoF/SF	SF	MA	L	G			
33	Total number of disbursed loans defaulted or total number of guarantees provided and called due to the loan default	number	Total amount of the programme contributions in disbursed loans defaulted incl. the amount written off of partially repaid loans. Total amount committed for guarantees called due to loan default.		FoF/SF	SF	MA	L	G			
34	Total amount of disbursed loans defaulted (in EUR) or total amount committed for guarantees provided and called due to loan default (in EUR)	number (amount in EUR)	The full amount by the cut-off date should be reported, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, and without prejudice to possible adjustments in the amount defaulted in line with the loan agreement, which may lead to future adjustments. For loans, the amounts recovered do not decrease the defaulted amounts but are to be reported in fields 36.3 and 36.		FoF/SF	SF	MA	L	G			
Interest and other gains generated by support from the ESI Funds to the financial instrument, programme resources paid back to the financial instrument from investments as referred to in VII. Articles 43 and 44, amounts used for differentiated treatment as referred to in Article 43a and the value of equity investments with respect to previous years (Article 46(2)(g) and (i) of Regulation (EU) No 1303/2013)												
35	Interest and other gains generated by payments from ESI Funds to the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR)	The amount from interest and other gains generated through treasury operations by fund of funds or financial intermediaries according to Article 43 CPR. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount of interest and other gains by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments. Negative interest should also be reported here (the net value, i.e. the difference between positive interest/gains if any, and the negative interest). This field is not optional and should be filled-in with up-to-date information every year. The amount is zero only if the interest and other gains were equal to zero at the cut-off date.	FoF	FoF/SF	SF						2 177
36	Amounts repaid to the financial instrument attributable to support from ESI Funds by the end of the reporting year (in EUR)	number (amount in EUR)	This should be a sum of 36.1 and 36.2. The amount constitutes the total amount repaid to the financial instrument attributable to support from ESI Funds by the end of the reporting year. Even if the amounts communicated by the beneficiary have not yet been verified, the full amount by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments. This field is not optional and should be filled-in with up-to-date information every year. The amount is zero only if there were neither any capital repayments, nor any interest payments, nor any recoveries until the cut-off date.		FoF/SF	SF	MA					1 638 500
36.1	out of which capital repayments (in EUR)	number (amount in EUR)	Capital repayments attributable to support from ESI Funds by the end of the reporting year. Capital repayments attributable to support from ESI Funds should also include recoveries after default.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	1 638 500
36.2	out of which gains, other earnings and yields (in EUR)	number (amount in EUR)	Gains, other earnings and yields attributable to support from ESI Funds by the end of the reporting year.		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	0
37	Amounts of resources attributable to the ESI Funds used in accordance with Articles 43a and 44	number (amount in EUR)	The amount represents the total amount of resources reused, including the amounts reused for the purpose of the further capital investments, amounts of resources paid in fields 37.1, 37.2 and 37.3 in line with Articles 43a and 44 CPR. The full amount of attributable resources reused by the cut-off date should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the competent national authority, which may lead to future adjustments.	FoF	FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	1 638 500
37.1	out of which amounts paid for differentiated treatment of investors operating under the market economy principle, who provide counterpart resources to the support from the ESI Funds to the financial instrument or who co-invest at the level of the final recipient (in EUR)	number (amount in EUR)	Amounts of resources paid for differentiated treatment of investors operating under the market economy principle who provide counterpart resources to the support from the ESI Funds to the financial instrument or who co-invest at the level of final recipient.	FoF	FoF/SF	SF		L	G	E	O	0
37.2	out of which amounts paid for the reimbursement of management costs incurred and payment of management fees of the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR)	Amounts of resources paid for the reimbursement of management costs incurred and payment of management fees of the financial instrument	FoF	FoF/SF	SF		L	G	E	O	0
37.3	out of which amounts to cover losses in the nominal amount of the ESI Funds contribution to the financial instrument resulting from negative interest, if such losses occur despite active treasury management by the bodies implementing financial instruments (in EUR)	number (amount in EUR)	Amounts of resources paid to cover losses resulting from negative interest. Only the amounts covered from the resources paid back in line with Article 44(1)(b) should be included. This amount should be smaller or equal than the amount reported in Field 36. This amount should be also smaller or equal than the amounts in Field 35, which takes into account all incurred negative interest, covered from the resources paid back attributable to ESIF or not. The value of equity investment made with ESIF resources at the end of the reporting year. The book value of the participation according to the applicable accounting rules should be used. Example of calculation: Book value = nominal value of investments +/- fair-value movement – impairments of assets. Changes in terms of value can be calculated in comparison to amounts reported in previous years and additional investments in final recipients. The value of equity investment changes over time. This change of value should be reflected in the accounting of the equity fund and the reporting depending on the accounting method.	FoF	FoF/SF	SF				E		4 940 000
40	Value of equity investments (in EUR)	number (amount in EUR)	Impairment accounting: Book value = nominal value of investments – impairments of assets Fair value accounting: Book value = nominal value of investments +/- fair-value movement This field is not optional and should be filled-in with information every year. If there is no estimate available for the end of the year, it is sufficient to report estimate for a date during		FoF/SF	SF						4 940 000
VII. Progress in achieving the expected leverage effect of investments made by the financial instrument (Article 46(2)(h) of Regulation (EU) No 1303/2013)												
38 Total amount of other contributions, outside ESI Funds, raised by the financial instrument (EUR)												
38.1	Total amount of other contributions, outside the ESI Funds committed in the funding agreement with the body implementing the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes other public and private contributions committed in the funding agreement signed between the managing authority and the fund of funds or fund of funds and a financial intermediary or managing authority and a financial intermediary, excluding ESI Funds contributions, but including national co-financing and non-programme resources committed.	FoF	FoF/SF	SF						6 000 000,00
38.1A	Contribution under the EIB financial product committed in the funding agreement with the body implementing the financial instrument (only for the instruments under Article 38(1)(c)) (in EUR)	number (amount in EUR)	As part of 38.1, the amount of EIB EFSI financing committed in the funding agreement.	FoF	FoF/SF	SF						0,00
38.2	Total amount of other contributions, outside the ESI Funds paid to the financial instrument (in EUR)	number (amount in EUR)	This field should be a sum of 38.2.1 and 38.2.2. The amount should be calculated by the system. The amounts of other contributions are the amounts of programme and non-programme resources paid to financial instrument. The amount which constitutes the other public contributions outside ESI Funds (programme resources constitution national co-financing and non-programme resources) paid to the financial instrument.	FoF	FoF/SF	SF						6 000 000,00
38.2.1	out of which public contributions (EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes the other public contributions outside ESI Funds (programme resources constitution national co-financing and non-programme resources) paid to the financial instrument.	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
38.2.2	out of which private contributions (EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes the other private contributions outside ESI Funds (programme resources constitution national co-financing and non-programme resources) paid to the financial instrument.	FoF	FoF/SF	SF						3 000 000,00
38.2A	Contribution under EIB financial product paid to financial instrument (only for the instruments under Article 38(1)(c)) (in EUR)	number (amount in EUR)	As part of 38.2.1, the amount of EIB EFSI financing paid to financial instrument.	FoF	FoF/SF	SF						0,00
38.3	Total amount of other contributions, outside the ESI Funds mobilised at the level of final recipients (in EUR)	number (amount in EUR)	This section should be the sum of 38.3.1 and 38.3.2. The amount should be calculated by the system. The amounts of other contributions are the amounts invested directly in final recipients. [Field 38.3 should be relevant only for loan and equity. For guarantee instruments the amounts reported in field 38.3 and its subfields should be zero. Total value of loans actually paid to final recipients in relation to the guarantee contracts signed is already reported in field 26 and should not be reported here.]		FoF/SF	SF	MA	L	G	E	O	28 401 515,51
38.3.1	out of which public contributions (EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes amount of other public contributions outside ESI Funds at the level of final recipients - These amounts should include national public co-financing of the operational programme invested directly into final recipients for loans and equity only, - Non-programme public resources associated and combined with ESI Fund loans and equity, which were invested directly into final recipients, such as co-investment or other loans mobilised by the financial instrument at the level of final recipients. Financial intermediaries involved in the implementation of the financial instrument and channelling the ESIF programme contributions to eligible final recipients should report also financing provided outside of the financing chain of the FI if there is identifiable link for the provision of the non-programme financing to the underlying investment supported by the financial instrument. [For the purpose of the annotated template, 'financing chain' refers to the intermediaries involved in the implementation of the financial instrument and channelling the Union contribution to eligible final recipients.]		FoF/SF	SF	MA	L		E	O	9 525 202,25
38.3.2	out of which private contributions (EUR)	number (amount in EUR)	The amount which constitutes amount of private contributions outside ESI Funds at the level of final recipients - These amounts should include private co-financing of the operational programme invested directly into final recipients for loans and equity only, - Non-programme private resources associated and combined with ESIF Fund loans and equity, which were invested directly into final recipients, such as co-investment or other loans mobilised by the financial instrument at the level of final recipients. Financial intermediaries involved in the implementation of the financial instrument and channelling the ESIF programme contributions to eligible final recipients should report also financing provided outside of the financing chain of the FI if there is identifiable link for the provision of the non-programme financing to the underlying investment supported by the financial instrument. [For the purpose of the annotated template, 'financing chain' refers to the intermediaries involved in the implementation of the financial instrument and channelling the Union contribution to eligible final recipients.]		FoF/SF	SF	MA	L		E	O	18 876 313,25
38.3A	Contribution under EIB financial product mobilised at the level of final recipient (only for the instruments under Article 38(1)(c)) (in EUR)	number (amount in EUR)	As part of 38.3.2, amount of investment mobilised as reported in EFSI context.		FoF/SF	SF		L		E		0,00
39 Expected and achieved leverage effect, by reference to the funding agreement												
39.1	Expected leverage effect for loan/guarantee/equity or quasi-equity investment, by reference to the funding agreement, by product	number	The amounts used for calculating the expected leverage should be based on the amounts in the funding agreements. In order to be consistent, it is suggested to use the formulas used for 39.2 defined below. Leverage is defined as 'the amount of finance to eligible final recipients divided by the amount of the ESIF contribution'. The method of calculating leverage is described in Guidance for Member States on reporting on financial instruments (Article 46) and on leverage effect (Article 37(2)(c)) https://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docener/infomat/2014/guidance_leverage_reportine_en.pdf .		FoF/SF	SF		L	G	E		4,00

The report on implementation of financial instruments should include the following information for each financial instrument for which any programme amounts have been committed by the end of reporting year. All data should be reported cumulative from setup of the instrument until end of reporting year. Where applicable, all payments from programme resources by the end of reporting year and other information communicated by the beneficiaries should be included, without prejudice of subsequent validations to be made by the managing authority, which may lead to future adjustments.				Implementation options				Products provided to final recipients				OÖ, HTF 2022		
No.	Information required for each financial instrument	Required format information/data	Instructions	through fund of funds		financial intermediary	MA directly	Loan	Guarantee	Equity	Other			
				fund of fund level	financial intermediary									
39.3	Achieved leverage effect at the end of reporting year for loan/guarantee/equity or quasi-equity investment, by product	number	To be calculated by the system (amounts of programme and non-programme resources mobilised by ESIF Funds at the level of final recipients divided by the ESIF paid to final recipients). The following formulae are used to calculate achieved leverage for different products and taking into account respective implementation options. NB! The formulae for automatic calculation of achieved leverage by product (see below) is applied in SFC2014 as of 2018 reporting exercise (data with the cut-off date of 31/12/2017) onwards.		Fof/SF	SF	MA	L	G	E		10,99		
			In the structure with fund of funds (FoF/SF), if guarantee in 22.1, then Achieved leverage _{guarantee} = $\frac{26^{total\ value\ of\ loans\ actually\ paid\ to\ final\ recipients\ in\ relation\ to\ the\ guarantee\ contracts\ signed}}{(25.1_e + ((25_e/15_{of}) * 17_{of} * (14.1_{of}/14_{of})) + ((25_e/15_{of}) * 17_{of/SF} * (14.1_{of/SF}/14_{of/SF}))}$		Fof/SF				G					
			In the structure with fund of funds (FoF/SF), if loan in 22.1, then Achieved leverage _{loan} = $\frac{(25.1_e + 38.3_e)}{(25.1_e + ((25_e/15_{of}) * 17_{of} * (14.1_{of}/14_{of})) + ((25_e/15_{of/SF}) * 17_{of/SF} * (14.1_{of/SF}/14_{of/SF}))}$		Fof/SF					L				
			In the structure with fund of funds (FoF/SF), if equity in 22.1, then Achieved leverage _{equity} = $\frac{(25.1_e + 38.3_e)}{(25.1_e + ((25_e/15_{of}) * 17_{of} * (14.1_{of}/14_{of})) + ((25_e/15_{of/SF}) * 17_{of/SF} * (14.1_{of/SF}/14_{of/SF}))}$		Fof/SF							E		
			If in the single layer structure with financial intermediary (SF), if guarantee in 22.1, then Achieved leverage _{guarantee} = $\frac{26^{total\ value\ of\ loans\ actually\ paid\ to\ final\ recipients\ in\ relation\ to\ the\ guarantee\ contracts\ signed}}{(25.1_e + ((25_e/15_e) * 17_e * (14.1_{e}/14_e))}$					SF				G		
			If in the single layer structure with financial intermediary (SF), if loan in 22.1, then Achieved leverage _{loan} = $\frac{(25.1_e + 38.3_e)}{(25.1_e + ((25_e/15_e) * 17_e * (14.1_{e}/14_e))}$					SF			L			
39.3	Investment mobilised through investments made by ESIF financial instruments for loan/guarantee/equity and quasi-equity investment, by product (optional)	number (amount in EUR)	If in the single layer structure with financial intermediary (SF), if equity in 22.1, then Achieved leverage _{equity} = $\frac{(25.1_e + 38.3_e)}{(25.1_e + ((25_e/15_e) * 17_e * (14.1_{e}/14_e))}$			SF				E		10,99		
			If Managing authority implements FI directly (Article 38(4)(c)), if loan in 22.1, then Achieved leverage _{loan} = $\frac{(25.1_e + 38.3_e)}{25.1_e}$					MA	L					
			If Managing authority implements FI directly (Article 38(4)(c)), if guarantee in 22.1, then Achieved leverage _{guarantee} = $\frac{26^{total\ value\ of\ loans\ actually\ paid\ to\ final\ recipients\ in\ relation\ to\ the\ guarantee\ contracts\ signed}}{25.1_e}$									MA	G	
			The definition of leverage of the financial instrument used in 39.2 does not capture the total amount of investment mobilised through ESIF financial instruments but rather the financing provided. In order to report on the wider impact of financial instrument it would be useful to have additional information to capture the overall impact of the investment. The total size of the project supported by the ESIF financial instrument should be reported in this field. The total amount of the project, in addition to the financing provided by the financial instrument, may include own contributions of the project promoter or other means of financing raised outside the financial instrument. The amount may also include other support, for example, national grant or a grant from ESF Funds.		Fof/SF	SF	MA	L	G	E			0,00	
			16 Contribution of the financial instrument to the achievement of the indicators of the priority or measure concerned (Article 46(2)(i) of Regulation (EU) No 1303/2013)											
			41	Output indicator (code number and name) to which the financial instrument contributes	text	Common and programme specific output indicator (code number and name) to which the financial instrument contributes. Please include CV21 indicator (financial instrument support to SMEs for working capital) when included in the programme (not applicable to EAFRD).		Fof/SF	SF	MA				
41.1	Target value of the output indicator	number	Target value of the output indicator should be based on the target value of the output indicator defined in the funding agreement. For ERDF and Cohesion Fund this refers to the figures to be reported according to Commission Implementing Regulation 2015/207 Article 5 in Table 3A "Common and programme specific output indicators for the ERDF and the Cohesion Fund" in the row "Cumulative value - selected operations [forecast provided by beneficiaries]". Please include CV21 indicator (financial instrument support to SMEs for working capital) when included in the programme (not applicable to EAFRD).		Fof/SF	SF	MA					10		
41.2	Value achieved by the financial instrument in relation to the target value of the output indicator	number	Value achieved by the financial instrument in relation to the target value of the output indicator. The total value of the indicator should be provided also in case the value is achieved in combination with other form of support in two separate operations. Where relevant, the reported values should be consistent with other information reported in this AIR for financial instruments, in particular in field 29 (number of supported enterprises / SMEs), and should take into account the impact of any potential ESFI contribution For ERDF and Cohesion Fund this refers to the figures to be reported according to Commission Implementing Regulation 2015/207, Article 5 in Table 3A "Common and programme specific output indicators for the ERDF and the Cohesion Fund" in the row "Cumulative value - fully implemented operations [actual achievement]". Please include CV21 indicator (financial instrument support to SMEs for working capital) when included in the programme (not applicable to EAFRD).		Fof/SF	SF	MA					12		